

# Jubiläumsausgabe

# 25

# JAHRE



## Oberurseler Woche

# Wir tanzen Euch glücklich!



Im Alten Bahnhof  
61440 Oberursel  
Tel. 06171 960 820

Kinder	Urban (Solo, HipHop & Co)	Tanz-Workshops für Paare in den Sommerferien	Paartanz Jugend (ab 14 J.)	Paartanz Erwachsene (Paare)
<b>Probestunden</b> – jederzeit –	<b>Probestunden</b> – jederzeit –	<b>1-Themen-Abende</b> – come & dance –	<b>Anfängerkurse starten in</b> <b>der Woche ab 5.9.21</b>	<b>Starterkurse ab</b> <b>11.7.   18.8.   15.9.   24.10.21</b>
ab 3 J. Di 16:00 Mi 16:15 Do 15:00	ab 7 J. Mo 16:30 / Di 16:00 / Mi 16:00 9/10 J. Di 16:00 / Mi 16:00 ab 10 J. Di 16:00 / Mi 17:00	1 Abend – 1 Thema, z.B.: <b>Bachata   Salsa</b> <b>Merenque   DiscoFox</b> <b>Partytänze</b>	sonntags 15:30 Uhr mittwochs 17:30 Uhr donnerstags 17:30 Uhr freitags 17:30 Uhr samstags 16:30 Uhr	mittwochs 20:30 Uhr sonntags 17:00 Uhr freitags 20:30 Uhr
ab 4/5 J. Di 15:00 Fr 15:15	ab 11 J. Do 15:30 / Fr 15:00 ab 13/14 J. Di 17:00 / Mi 18:00 / Fr 16:00 Erwachsene Mi 19:15	und danach: <b>Freetime zum Tanzen</b>	<b>Eltern-Jugend-Infostunde</b> 04.09.21 – 16:00 Uhr	außerdem: <b>Fortschrittskurse</b> <b>Fort-Fortschrittskurse</b> <b>Tanzkreise, Abos &amp; mehr</b>

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt, komplettes Kursprogramm unter

[www.tanzschule-oberursel.de](http://www.tanzschule-oberursel.de)

## Liebe Leser, liebe Geschäftspartner,

wie die Zeit vergeht! Bereits seit 25 Jahren sind wir zusammen mit Ihnen ein unschlagbares Team. Mit dieser Sonderausgabe zum 25-jährigen Bestehen der Oberurseler Woche wollen wir die gemeinsame Zeit Revue passieren lassen. Dabei sind wir uns durchaus bewusst, dass dieser Rückblick keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Will er auch gar nicht, denn zu viel ist seit der Erstausgabe 1996 passiert.

Man denke nur, was sich auf politischer Ebene verändert hat. Landräte und Bürgermeister wurden gewählt, Stadtparlamente tagten, Ortsbeiräte diskutierten, viele wichtige Beschlüsse wurden gefasst und in der Berichterstattung aufgegriffen. Auch wenn das Redaktionsteam unterschiedliche Meinungen dazu vertrat, so bemühten sich doch alle um Objektivität.

Ein starker Partner an der Seite der Oberurseler Woche war von Beginn an der fokus O., Forum der Selbstständigen. Wie viele gemeinsame Sonderveröffentlichungen zu Festen und Veranstaltungen in den vergangenen 25 Jahren erschienen sind, vermag heute niemand mehr genau zu sagen. Tausende Besucher wurden von Autos in der Allee, vom Herbsttreiben sowie vom Halloween-Spektakel und vom Martinsmarkt des fokus O. in die Stadt gelockt, und alle Ver-



anstaltungen wurden in der Zeitung redaktionell und immer aktuell gewürdigt. Wir verstehen uns seit 25 Jahren als interessierter und kritischer Begleiter des kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kirchlichen Lebens. Besonderes Interesse genießen auch die Schulen und Vereine.

Gerade von ihnen gehen viele innovative Impulse aus, die wir gerne aufgreifen und weiterverfolgen. Dankbar sind wir natürlich auch für die vielen Anregungen von Ihrer Seite, liebe Leser. Wir schätzen Ihre positive Kritik, Ihre persönliche Meinungsäußerung in Leserbriefen, Ihre Unterstützung durch Hinweise auf interes-

sante Geschichten und Vorkommnisse sowie die Zeit, die Sie uns bei der Lektüre der Oberurseler Woche schenken.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die nächsten 25 Jahre!

Ihr Hochtaunus Verlag

*Wir haben mehr gemeinsam, als man denkt...*

# 25 Jahre Qualität und Frische mit Format.

*Wir gratulieren der Oberurseler Woche.*

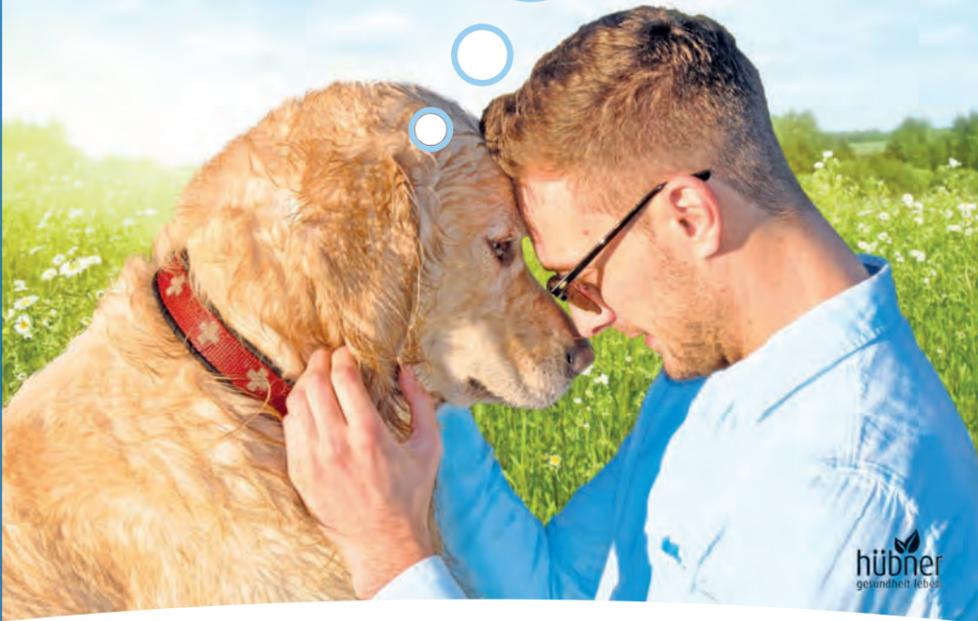


# Schwarzkümmel-Öl gegen Zeckenbisse



Wuff...super Herrchen!  
Dank Schwarzkümmel-Öl  
habe ich keine Zecken mehr,  
probier's doch auch mal aus!

Niklas mit Willi aus Waldkirch



hübner  
gesundheit leben

REFORMHAUS  
**Herrmann**  
natürlich gesund leben

Reformhaus

**Liwell**  
natürlich gesund leben

## Start am 2. Februar 1996

Die Oberurseler Woche feiert Jubiläum. Seit 25 Jahren versorgt sie ihre Leser mit lokalen Informationen aus dem politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, aus Kultur und Sport, aus Schulen und Kirchen. Über den Internet-Auftritt des Hochtaunus Verlags, die Taunus-Nachrichten, erreicht die Oberurseler Woche Menschen weltweit, wie Reaktionen und Zuschriften nicht nur aus den europäischen Ländern, sondern auch aus den USA und Kanada, aus dem Nahen und Fernen Osten, ja sogar von den Fidschi-Inseln eindrucksvoll zeigen. Meist sind es Menschen aus dem Taunus, die vorübergehend irgendwo auf der Welt arbeiten oder in ferne Regionen ausgewandert sind, aber den Kontakt in die ursprüngliche Heimat nicht abreißen lassen und über das Geschehen in der Stadt am Ball bleiben möchten. Dass die Oberurseler

fangszeit Thomas Wanhoff, immer intensiver stieg Henry Schnabel in die Redaktionsarbeit ein, und schon bald übernahm Hubert Lebeau die Redaktionsleitung und hatte sie – abgesehen von einem einjährigen „Ausflug“ in die Pressestelle der Stadt Bad Homburg – bis 2016 inne. Rolf Spitznagel und Geschäftsführer Michael Boldt akquirierten zusammen mit einem neuen Kollegen die Anzeigen. Die neue Zeitung sollte absolut lokal ausgerichtet sein, und durch einen eigenen Vertrieb sollte gewährleistet sein, dass durch die Zeitung die redaktionellen Beiträge und die Werbung in jedem Haushalt ankommt. Donnerstag, 1. Februar 1996, war der Tag der Bewährung. Was in der Vorstadt in Oberursel an gewerblichen und privaten Anzeigen gestaltet, an redaktionellen Beiträgen geschrieben, an Fotos bearbeitet und zu einem stimmigen

Historie



Woche eine solche Erfolgsgeschichte schreiben würde, daran wagte beim Erscheinen ihrer Erstausgabe am 2. Februar 1996 niemand zu denken. Michael Boldt hatte kurz zuvor den Hochtaunus Verlag zusammen mit Alexander Bommersheim gegründet. Boldt erinnert sich: „Die Idee war von Anfang an die ganz eigene Spezialität auf das lokale Geschehen in Oberursel.“ Nachdem der Hochtaunus Verlag gegründet und die innere Organisation geregelt war, begann die eigentliche Arbeit. Die Zeitung, die wöchentlich über das Geschehen berichten sollte und daher als logische Folge den Namen „Woche“ tragen sollte, musste produziert werden. Dazu brauchte es zuallererst Räume. Boldt mietete die zweite Etage in der Oberurseler Vorstadt 20 an und zog dort zunächst mit seiner einzigen Mitarbeiterin Hildburg Rolke ein. „Am Anfang hatten wir noch keine Möbel. Das Telefon stand auf der Fensterbank“, erinnert er sich. Die Redaktion übernahm in der An-

gen Layout verarbeitet wurde, ging in Druck und wurde am Freitag, 2. Februar 1996, an die Oberurseler Haushalte verteilt. Ein solider Anfang war gemacht. Die Bürger nahmen die Zeitungen an, die Presselandschaft in Oberursel hatte eine sichtbare Bereicherung erfahren. Mit einem Paukenschlag trumpfte die Oberurseler Woche im Frühjahr 1998 auf. Als erste Zeitung im Verbreitungsgebiet überraschte sie die Leser mit bunten Titelbildern und war damit ganz vorne dabei in der technischen Weiterentwicklung der Zeitungen, die damals fast als revolutionär zu bezeichnen war. Ein neuer Entwicklungsschub setzte 2017 ein, als der Hochtaunus Verlag mit den Taunus-Nachrichten online ging. Mit der Möglichkeit, dass jeder Leser sich als Leserreporter registrieren lassen kann, um eigene Beiträge in Wort und Bild in die Taunus-Nachrichten einzustellen, ging der Hochtaunus Verlag einen innovativen Weg. War schon bisher die Print-Ausgabe der Oberurseler Wo-

  
Freie  
Waldorfschule  
Oberursel

#wirmachenschule

#ihrmachtzeitung

Danke für  
25 Jahre oder  
300 Monate oder  
9125 Tage oder  
219000 Stunden Lesevergnügen

[www.waldorfschule-oberursel.de](http://www.waldorfschule-oberursel.de)

che auf der Internetseite des Hochtaunus Verlags zu lesen, gibt es nun die Möglichkeit, unter Taunus-Nachrichten alle Zeitungen des Verlags und die Meldungen aus der Region anzuklicken und als Leserreporter aktiv zu sein. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, sich aus Anzeigen über die redaktionelle Berichterstattung hinaus zu informieren. Die Oberurseler Woche hat es in den Jahren geschafft, zum wichtigen Partner des fokus O. (früher „Bund der Selbständigen“) mit seinen Unter- und Partnerorganisationen zu werden. Daraus hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit der Politik und dem Rathaus ergeben. Die ersten hochrangigen Politiker in den Räumen des Hochtaunus Verlags waren der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion Dr. Wolfgang Gerhardt zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden der Kreistagsfraktion und späteren Landtagsabgeordneten Dr. Frank Blechschmidt sowie der Vizepräsident des Deutschen Bundestags Hermann Otto Solms.

Die Oberurseler Woche ist darüber hinaus ein wichtiger Partner der Vereine, wie die permanente Berichterstattung über das Vereinsleben sowie zahlreiche Sonderveröffentlichungen etwa zum Brunnenfest und zu den Großveranstaltungen des fokus O. belegen. Dem Sport in den Vereinen sind seit Jahren zwei Seiten pro Ausgabe gewidmet, die allerdings aufgrund der Corona-Beschränkungen derzeit auf eine Seite zurückgefahren werden mussten. Seit 2002 ist die Oberurseler Woche Sponsor der Oberurseler Golf-Stadtmeisterschaften. Als Partner der Kirchen hat sie sich einen Namen mit ihren Kirchenseiten und Gottesdienstterminen gemacht. Als Partner der Schulen und Kindergärten begleitet sie redaktionell das Leben an den staatlichen, kirchlichen und privaten Einrichtungen und Institutionen für Kinder und Jugendliche von der Förderschule bis zur Hochschule und vom Waldkindergarten bis zur Internationalen Schule. Die Oberurseler Woche macht als Partner der Generationen das Leben in Seniorentreffs und Jugendzent-

ren ebenso zum Thema wie das Kulturleben für Kinder und Erwachsene oder das Angebot der Volkshochschule. Schließlich sieht sie es als Pflicht an, als Partner von Polizei, Feuerwehr, Hilfs- und Rettungsdiensten permanent über deren Arbeit zu berichten. Deren eigene Mitteilungen können in den Taunus-Nachrichten mit dem „Blaulicht“-Button abgerufen werden.

Die gesamte Vielfalt des Lebens in den Städten zu erfassen und an die Leser zu vermitteln, ist nur möglich durch die Nähe zum Geschehen, zu den Lesern und Kunden. Anzeigenberater, Redaktion und Technik, wenn es etwa um gestalterische Fragen geht, sind jederzeit auf kurzen Wegen ansprechbar, man kennt sich. Die familiäre Atmosphäre, die Flexibilität des mittelständischen Betriebs, der ohne bürokratischen Überbau schnell Entscheidungen treffen kann, ermöglichen in Verbindung mit breiter Kompetenz in einem vielfältig aufgestellten Netzwerk die Erfüllung selbst ausgefallener Sonderwünsche, wenn es um

Anzeigen geht, und die Berücksichtigung von Hintergründen bei der Berichterstattung. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der ausgewogene Mix an jungen und erfahrenen Mitarbeitern in allen Bereichen, insbesondere unter den freien redaktionellen Mitarbeitern, die nach außen das Gesicht der Redaktion darstellen und sowohl eine ausgewogene als auch bunte lokale Berichterstat-

tung garantieren. Nicht zuletzt ihr Verdienst ist es, dass die Oberurseler Woche über eine Stammlerleserschaft verfügt, die nicht ohne Weiteres vermutet wird: Führungskräfte, die in der Wirtschafts- und Finanzmetropole Frankfurt arbeiten und im Taunusstädtchen wohnen, nutzen ihrer eigenen Aussage zufolge außer nationalen und internationalen Fach- und Tageszeitungen am Wochenende gern die Oberurseler Woche, um über das lokale Geschehen an ihrem Wohnort informiert zu sein.



## Lust auf ein gemeinsames Leben in Oberursel?

Erfahrener Energielieferant  
(53, zuverlässig, herzlich)  
bietet warmes, helles Zuhause.



[www.stadtwerke-oberursel.de](http://www.stadtwerke-oberursel.de)

**STADTWERKE**  
OBERURSEL

Einfach wohlfühlen.

Sind Sie schon dabei?



Der Golfclub Oberursel Skyline e.V.  
gratuliert herzlich zum 25. Jubiläum!

Vielen Dank für die partnerschaftliche  
Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.  
Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg  
zu einem eigenen Golfplatz in unserem schönen Oberursel.

Stephan Käfer  
Präsident

Golfclub Oberursel Skyline e.V.  
T 06171-9239735  
[info@gco-skyline.de](mailto:info@gco-skyline.de) | [www.gco-skyline.de](http://www.gco-skyline.de)

### Erstausgabe



Ansätze der heutigen Oberurseler Woche sind schon in der ersten Ausgabe zu erkennen. Die „Veranstaltungen“ von Seite 2 waren damals allerdings auf Seite 11, Horoskop und Rätsel auf der letzten Seite 12, die Kirchen auf Seite 5. Der Verein für Geschichte und Heimatkunde, mit dem heute das „Stadträtsel“ gestellt wird, informierte schon in der ersten Ausgabe auf Seite 11 über Aktivitäten, daneben standen Ankündigungen der VHS Steinbach, ohne dass 1996

jemand an eine „Steinbacher Woche“ gedacht hätte, die seit 2019 erscheint. Angekündigt wurden nächtliche Arbeiten an der Bahnbrücke über die neue Weingärtenumgehung, für „Rock auf der Burg“ in Königstein wurden Nach-

### Volker Bouffier gratuliert



Der Hessische Ministerpräsident



**Grußwort**  
des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier  
zum 25-jährigen Jubiläum des Hochtaunus Verlags

Als der Hochtaunus Verlag vor 25 Jahren begann, Zeitungen herauszugeben, bahnte sich in der Welt der Medien gerade eine grundlegende Veränderung an. Das Internet eröffnete damals völlig neue Möglichkeiten der Informationsvermittlung, der Unterhaltung und der Werbung. Nach dem Radio in den 1920-er Jahren und dem Fernsehen in den 1950-er Jahren veränderte das Internet in den 1990-er Jahren die Medienlandschaft noch einmal. Doch trotz aller Veränderungen möchten viele Menschen weiter eine gedruckte Zeitung in der Hand halten und lesen.

Der Hochtaunus Verlag hat mit seinen Blättern daran einen Anteil. Den Leserinnen und Lesern bietet er Nachrichten aus ihrem Lebensumfeld. Der Wirtschaft ermöglicht er, auf Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen. Es ist die Verankerung in der Region, die die Stärke von Zeitungen ausmacht, wie sie der Hochtaunus Verlag herausgibt. Ich freue mich, allen, die für den Verlag tätig sind, zum 25-jährigen Jubiläum gratulieren zu können. Ihnen und den Leserinnen und Lesern gelten meine herzlichen Grüße.

Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident



Kursana Villa Oberursel

### Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Ein erstklassiger Service in allen Lebensbereichen sowie die individuelle Rundum-Betreuung suchen ihresgleichen und werden gehobenen Ansprüchen gerecht.

Zudem verfügt die Kursana Villa über einen separat geführten Komfort-Demenz-Wohnbereich und bietet ein durchdachtes Kurzzeitpflege-Konzept.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Kursana Villa begrüßen zu dürfen!

# KURSANA

VILLA

Kursana Villa Oberursel, Epinayplatz 1, 61440 Oberursel, Telefon: 0 61 71 . 9 71 - 0  
E-Mail: kursana-oberursel@dussmann.de, www.kursana.de/oberursel



## BLASCHKE + NETTELBECK

Rechtsanwälte und Notar

- CLAUS-PETER BLASCHKE, Rechtsanwalt, auch Fachanwalt für Familienrecht, Mediator
- JOACHIM NETTELBECK, Rechtsanwalt u. Notar, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
- NICOLE NEMUTH, Rechtsanwältin, auch Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

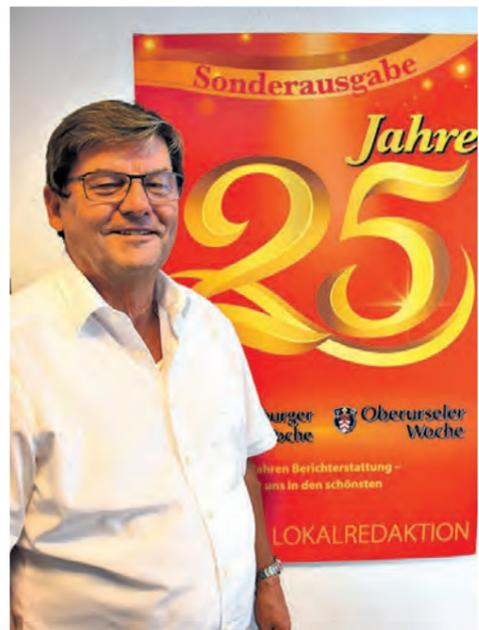
Wir gratulieren zum **25**jährigen Firmenjubiläum und freuen uns weiterhin auf eine vertrauensvolle, zuverlässige und äußerst professionelle Zusammenarbeit.

Epinayplatz 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-58540  
Fax 06171-585415 · E-Mail: oklaw@oklaw.de

## Auf ein Wort zum Jubiläum, Herr Boldt

Michael Boldt und Alexander Bombersheim sind die Gründer des Hochtaunus Verlags. Michael Boldt trägt seit 25 Jahren die Verantwortung für die Oberurseler Woche und Bad Homburger Woche. Das Jubiläum ist ein guter Anlass, den Blick vom Erreichten in die Zukunft zu wenden.

*Herr Boldt, in der heutigen, schnelllebigsten Zeit ein 25-jähriges Geschäfts-jubiläum und eine derart positive Ent-*



*wicklung, das ist ja schon etwas Besonderes, in der Zeitungsbranche erst recht. Was ist Ihr Geheimnis?*

**Michael Boldt:** Ein Geheimnis gibt es nicht. Die positive Entwicklung ist das Ergebnis der konstruktiven Arbeit eines starken Teams im Hintergrund, das Woche für Woche selbstkritisch mit sich selbst und den herausgegebenen Zeitungen umgeht, um Woche für Woche noch ein bisschen besser zu werden.

*Es ist nicht anzunehmen, dass Sie den Schritt in die Verlagsgründung jemals bereut haben.*

**Michael Boldt:** Natürlich hat es in der Geschichte des Hochtaunus Verlags nicht nur Höhen gegeben, wir mussten immer auch mit Rückschlägen und Tiefpunkten umgehen. Aber ich glaube, das ist überall so. Doch wenn man im Ganzen gesehen auf 25 Jahre positiver Entwicklung zurückblicken und dieses Jubiläum feiern kann, dann kann man doch eigentlich nicht bereuen, diesen Weg eingeschlagen zu haben.

*Gibt es etwas, das Sie als absoluten Höhepunkt in der bisherigen Verlagsgeschichte bezeichnen würden?*

**Michael Boldt:** Es hat in der Verlagsentwicklung nicht den absoluten, sondern eine Reihe von Höhepunkten gegeben. Ich denke da etwa an den Zukauf weiterer Zeitungen vor zwei Jahren. Mit der Steinbacher Woche, der Eschborner Woche und der Schwalbacher Woche haben wir unser Gebiet sichtbar erweitert bis in den Main-Taunus-Kreis hinein.

Ein Meilenstein war gewiss auch der Schritt ins Internet mit den Taunus-Nachrichten. Und seit Jahren vertrauen dem Hochtaunus Verlag Städte in seinem Verbreitungsgebiet die vollständige Betreuung der Kommunalwahlen an.

Das umfasst umfangreiche Aufträge zum Druck und zur flächendeckenden Verteilung der Musterstimmzettel bis hin zu den Briefen der Wahlleiter der einzelnen Kommunen. Da kommt es darauf an, auf den Punkt die Aufträge abzuarbeiten und zuverlässig zu liefern. Denn die Kommunalwahl verschieben, das geht einfach nicht. Ich muss gestehen, wir vom Hochtaunus Verlag sind stolz darauf, dieses Vertrauen zu genießen.

*Wie geht es denn nun weiter? Nach der bisherigen Entwicklung sieht es nicht so aus, als würden Sie sich mit*

*dem Erreichten zufrieden geben. Wo steht der Hochtaunus Verlag nach weiteren 25 Jahren?*

**Michael Boldt:** Soll ich jetzt in eine Glaskugel gucken? Auch ohne diesen Blick ist klar, dass verstärkt der Ausbau der Lokalredaktion vorangetrieben wird, um die hohe Bindung des Lesers an unsere Zeitungen beizubehalten und nach Möglichkeit sogar noch weiter zu verstärken. Es wird weiterhin eine Fortentwicklung des Erscheinungsbildes geben, denn der Geschmack verändert sich. Deshalb werden wir weiterhin ständig unser Layout überprüfen und neu gestalten, wenn es uns geboten erscheint. Wir haben das bei unseren Kirchenseiten gemacht, bei den Veranstaltungen auf Seite 2, bei Sonderthemen wie Gastronomie-Seiten oder Autos im Herbst, bei der Ausbildungszeitung oder bei Fremdzeitungen, mit denen wir beauftragt sind. Kurz gesagt ohne Glaskugel: Wir werden weiterhin zeitnah auf den Markt reagieren und immer am Zeitgeschehen sein, um unseren Lesern auch in den nächsten 25 Jahren eine attraktive Zeitungslektüre – gedruckt und im Internet – zu bieten.



fokus O.

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



OBERURSEL IM FOKUS.

Der fokus O. und seine 220 Mitglieder gratulieren herzlich zum 25-jährigen Jubiläum der Oberurseler Woche.

[www.fokus-o.de](http://www.fokus-o.de)

## Wenn das Lesen.....

..... zum **Problem** wird

und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „**Wieder-lesen-und-fernsehen-können**“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten
- Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

**Präqualifiziert nach § 126 SGB V**

## Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

**mit über 25 Jahren Erfahrung**

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

**Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550**

**im Hof ausreichend vorhanden**

**Wir gratulieren der Oberurseler Woche  
ganz herzlich zum 25-jährigen  
Jubiläum.**

**Wir drucken Ihre Ideen ...**



**OBERHESSISCHE ROLLEN-DRUCK GmbH**

Ernst-Diegel-Str. 12 · 36304 Alsfeld · Tel: (0 66 31) 96 90 93 · info@ord-gmbh.de  
www.ord-gmbh.de

**Seit Jahren und auch weiterhin  
Ihr zuverlässiger Partner beim wöchentlichen Druck  
der regionalen Lokalzeitungen.**

 **Oberurseler  
Woche**

 **Steinbacher  
Woche**

 **Bad Homburger  
Woche**

 **Friedrichsdorfer  
Woche**

**Kronberger Bote**

 **Königsteiner  
Woche**

**Kelkheimer  
Zeitung**

**Eschborner  
Woche**

**Schwalbacher  
Woche**

**Bad Sodener  
Woche**

## Ständig unter Druck für die Leser der „Woche“

Was nutzen die aktuellsten Texte, die aussagekräftigsten Bilder und all die ansprechend gestalteten Anzeigen, wenn eine leistungsfähige Druckerei fehlt, die zum Verlag passt und dessen Anforderungen erfüllt. In den ersten Jahren wurde die Oberurseler Woche im Druckhaus Kratzfeld in Butzbach gedruckt. Da die Druckanforderungen ständig stiegen, immer mehr Farbseiten hinzukamen, die Umfänge ebenso anwuchsen wie das Beilagengeschäft, brauchte der Hochtanus Verlag eine leistungsfähigere Druckerei. Im Frühjahr 1999 kam Michael Boldt mit dem Geschäftsführer des Druckhauses Ehrenklau Druck in Alsfeld in Kontakt.

„Ein entscheidender Schritt“, findet Michael Boldt und meint auch die mit dem Wechsel der Druckerei einhergehende Vorverlegung des Erscheinungstags von Freitag auf Donnerstag. Auch wenn das Druckhaus seit März 2013 den Namen Oberhessische Rollen-Druck GmbH (ORD) trägt, besteht die kooperative Partnerschaft bis heute fort.

Bis Ende 2010 wurden außer den Zeitungen des Hochtanus Verlags die Tageszeitungen „Oberhessische Zeitung“ und „Lauterbacher Anzeiger“ bei Ehrenklau gedruckt. Im März 2013 wurde die ORD gegründet, bis heute sind Hauke Limpert und Ewald Knauf eigenständige Gesellschafter und die Geschäftsführer.

Seit 1994 wurde immer wieder investiert, sodass heute 24 Seiten im Berliner Format im Vierfarbdruck produziert werden können. Insgesamt ist es möglich, bis zu 40 Seiten im Berliner Format, allerdings mit Seiten nur in Schwarz-Weiß zu drucken. Das ist der Grund, warum Bilder auf manchen Seiten der Oberurseler Woche nur in Schwarz-Weiß erscheinen können.

Seit 2012 ist außer der Standard-Beilageneinsteckmaschine bei der ORD noch eine größere Maschine mit bis zu acht Beilagen-Kammern in Betrieb genommen worden. Dadurch ist es möglich, bis zu acht Beilagen in die Zeitung einzustecken. Die ORD produziert derzeit zusätzlich zur Oberurseler, Bad Homburger, Friedrichsdorfer und Steinbacher Woche sechs

weitere Ausgaben des Hochtanus Verlags, andere Wochen- und Monatszeitungen, Werbeblätter und Magazine.



## WIR GRATULIEREN DER OBERURSELER WOCHE ZUM 25. JUBILÄUM!

### Loungegruppe 'Cube'

Bestehend aus zwei 2-Sitzern, einem Eckmodul, einem Tisch und einer Bank. Gestelle aus pulverbeschichtetem Aluminium, inkl. Kissen mit wasserabweisendem Polyesterbezug, ohne Dekoration.

Setpreis  
**2199€**  
~~2499€~~

### Esstisch 'Louvre'

Tischgestell aus Aluminium in schwarz, Tischplatte aus Teakholz, Ø 160 cm

Stück  
**1059€**  
~~1179€~~

### Dining-Stuhl 'Mila'

Stuhlgestelle aus Edelstahl, Stühle aus Rope-Knoten, inkl. Polster

Stück  
**339€**  
~~379€~~

### Loungeset 'Hermes'

Bestehend aus einem 2-Sitzer, zwei Sesseln und einem Tisch. Gestelle und Tisch aus beschichtetem Stahl, Sitzflächen und Rückenlehnen aus Polyester-Rope in moosgrün, inkl. Polster

Setpreis  
**599€**  
~~699€~~



## Antrieb: Zukunft.

Der neue, rein elektrische Audi Q4 e-tron<sup>1</sup>.

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q4 e-tron<sup>1</sup>. Steigen Sie ein und erleben Sie smarte Dienstwagenmobilität, die elektrisiert. Kommen Sie an in einer neuen Realität: mit einem großzügigen Platzangebot und einem voll digitalen Bedien- und Anzeigekonzept, das Fortschritt unmittelbar erfahrbar und intuitiv bedienbar macht. Gehen Sie über die Realität hinaus: Mit einem optionalen Head-up-Display, das Ihnen die Vorzüge von Augmented Reality direkt vor Augen führt. Lassen Sie einfach los – und genießen Sie die Welt von morgen.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>2</sup>:  
z. B. Audi Q4 35 e-tron\*.

\* Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 15,8 (NEFZ); CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Effizienzklasse A+.

Wegfahrsperre elektronisch, LED-Scheinwerfer, LED-Heckleuchten, Einparkhilfe hinten, Audi connect Remote & Control, Doppelspeichen-Lederlenkrad mit Multifunktion, Sicherheitspaket, Spurverlassungswarnung, u.v.m.

Monatliche Leasingrate	Leistung:	125 kW (170 PS)
<b>€ 199,-</b>	Vertragslaufzeit:	36 Monate
	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
	Monatliche Leasingrate:	€ 199,-
	Sonderzahlung:	€ 5.042,02
Alle Werte zzgl. MwSt.		

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

<sup>1</sup> Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 17,8–15,8 (NEFZ); 20,0–17,0 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

<sup>2</sup> Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

autohausmarnet  
macht mobil

**Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel**

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG  
Willy-Brandt-Straße 6 · 61440 Oberursel · Tel.: 0 61 71 / 97 95-0  
info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de · www.audi-zentrum-bad-homburg.audi



## Drei Siege für Ulrich Krebs

Nach 15-jähriger Amtszeit des Oberurseler Rechtsanwalts Jürgen Banzer stellten sich im Jahr 2006 drei Politiker für den Posten des Landrats im Hochtaunuskreis zur Wahl: Ulrich Krebs (CDU), die Kandidatin der Grünen, Ellen Enslin, und Manfred Gönsch von der SPD. Die Neuwahl war notwendig geworden, da Jürgen Banzer als Justizminister des Landes Hessen berufen worden war. Banzer hatte als Landrat das Schulbau- und Sanierungsprogramm des Hochtaunuskreises mit über 500 Millionen Euro angestoßen und sich mit viel Engagement für die Fusion des Hochtaunuskreises und des Main-Taunus-Kreises eingesetzt – jedoch erfolglos. Der damalige Bürgermeister der Stadt Flörsheim am Main, Ulrich Krebs, sollte Banzer beerben und gewann am 26. März 2006 im ersten Wahlgang mit 56,5 Prozent der Stimmen die Direktwahl. Nach seiner ersten Amtszeit wurde Krebs in der Landratswahl am 22. Januar 2012 mit 63,3 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Gegenkandidat Norman Dießner von den Grünen erhielt 36,7 Prozent der Stimmen. Mit eindeutiger Mehrheit gewann Ulrich Krebs am 28. Januar 2018 auch zum dritten Mal das Rennen um den Landratsposten. Krebs wurde mit 57,3 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang gewählt. Die Kandidatin der Grünen, Ellen

Enslin, erreichte 27,4 Prozent, der Kandidat der FDP, Holger Grupe, 15,3 Prozent der Stimmen. Im Bericht für die „Woche“ hieß es: „Ein großes Raunen ging durch das Forum des Landratsamts, als das erste Ergebnis zur Landratswahl am Sonntag kurz nach 19 Uhr bekanntgegeben wurde: 60,1 Prozent für Ulrich Krebs (CDU), 25,6 Prozent für Ellen Enslin (Grüne) und 14,2 Prozent für

Holger Grupe (FDP). Es war die Stimmenaushaltung für Bad Homburg. Die Wahlbeteiligung ist mit 28,3 Prozent schlecht. Für den Kirdorfer Ortsvorsteher Hans Leimeister jedoch ist das normal: „Bei Landratswahlen war

die Wahlbeteiligung schon immer schlecht. In Kirdorf lag sie am frühen Nachmittag bei zwölf Prozent.“ Schon bei der Landratswahl 2012 hatte die Wahlbeteiligung mit 26,2 Prozent stark zu wünschen übrig gelassen. Ellen Enslin, die bereits zum zweiten Mal gegen Amtsinhaber Krebs angetreten ist, hoffte auf eine höhere Wahlbeteiligung, um die Chancen auf eine Stichwahl zu erhöhen. Aber: „Die Tendenz ist gut, ich bin ja auch mit einem klaren Programm in den Wahlkampf gegangen“, sagte sie bei der ersten Stimmenaushaltung.“

Landratswahlen



# Nach sieben Krämer-Jahren „Brum“t es 18 Jahre lang

In den 25 Jahren ihres Bestehens hatte es die Oberurseler Woche nur mit zwei Bürgermeistern zu tun. Zuerst sieben Jahre mit Gerd Krämer (CDU), der nur wenige Monate vor dem Druck der ersten Ausgabe der neuen Wochenzeitung am 8. Oktober 1995 bei der ersten Bürgermeister-Direktwahl 62,9 Prozent der Stimmen eingefahren und sich damit klar gegen sieben Mitbewerber durchgesetzt hatte. Im ersten Wahlgang ein solches Ergebnis des damals 37-Jährigen, der seit 1991 als hauptamtlicher Stadtrat für Soziales und Jugend im Rathaus tätig war, hatte niemand erwartet. Obwohl abzusehen war, dass die sechs parteilosen Kandidaten eher chancenlos bleiben würden. SPD-Kandidat Bernd Glockenmeier sammelte immerhin 21,1 Prozent der Stimmen. Ein ähnlicher „Spaziergang“ war für Krämer seine Wiederwahl. Gegen den SPD-Mann Alexander Becker und das PDS-Mitglied Peter Weidmann, der als unabhängiger Kandidat ins Rennen ging, baute Krämer in der Wahl vom 9. September 2001 seinen Stimmenanteil – ebenfalls schon im ersten Wahlgang – auf 64 Prozent aus. Doch knapp ein Jahr später holte Ministerpräsident Roland Koch den Bürgermeister als Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst nach Wiesba-

den. Die Oberurseler wurden für den 6. Juli 2003 erneut an die Wahlurne gerufen. Zunächst sah es nach einem Zweikampf zwischen dem jungen Thorsten Schorr von der CDU und dem parlamentserfahrenen Hans-Georg Brum von der SPD aus. Doch dann warf auch der ebenso erfahrene CDU-Mann Dr. Christoph Müllerleile seinen Hut noch als unabhängiger Kandidat in den Ring. Die Stimmen für die beiden Kandidaten aus der CDU entfielen zu 24,1 Prozent auf Müllerleile und zu 32,4 Prozent auf Schorr, Brum holte 43,1 Prozent und baute diesen Vorsprung bei der Stichwahl am 20. Juli 2003 auf 61,6 Prozent aus. Für Schorr blieben 38,4 Prozent. Bei seiner Wiederwahl am 7. Juni 2009 war Brum im absoluten Höhenflug. 73,4 Prozent der Wähler gaben ihm ihre Stimme, als Monika Banzer gegen ihn antrat und für die CDU 24,7 Prozent der Stimmen einfuhr. Auf immerhin 1,95 Prozent brachte es der Einzelbewerber Maximilian Eberle. 2015 trat noch einmal Schorr gegen Brum an. Das Ergebnis entsprach im Wesentlichen jenem aus dem Jahr 2003: 63 Prozent für Brum, 37 Prozent für Schorr. 2021 trat Brum nach 18 Jahren auf dem Chefsessel im Rathaus nicht

mehr an. Acht durchaus ernst zu nehmende Kandidaten wollten die Nachfolge antreten. Im ersten Wahlgang am 14. März erreichten Carsten Trumpp (CDU) 28 Prozent, Antje Runge (SPD) 24,2 Prozent, Christof Fink (Grüne) 19,8 Prozent, Michael Planer (FDP) zehn Prozent, Andreas Bernhardt (OBG/Freie Wähler) 9,4 Prozent, Einzelbewerber Dirk Müller-Kästner 4,3 Prozent, Peter Lutz (AfD) 2,63 Prozent und Einzelbewerber Dr. Dennis Luxen 1,7 Prozent. Die Stichwahl am 28. März geriet zum Krimi. Mit 51,5 Prozent setzte sich Runge gegen Trumpp durch. Damit tritt im Oktober zum ersten Mal ein Frau das Bürgermeisteramt in Oberursel an.



**Die schönste Art, Elektrizität zu nutzen: Energie tanken.**

**Der neue Taycan und Taycan Cross Turismo. Soul, electrified.**

Setzen Sie Ihre Seele unter Strom – mit den Taycan Modellen: Ihr Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel freut sich auf Sie.

**Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel**  
 Porsche Platz 1  
 Gewerbepark An den drei Hasen  
 61440 Oberursel (Taunus)  
 Tel. +49 6171 880-0  
 www.porsche-badhomburg.de

Taycan · Stromverbrauch (in kWh/100 km): kombiniert 28,0–28,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen (in g/km): kombiniert 0; Stand: 05/2021





**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-SA 18-22 UHR | DO+SA 12-14 UHR



### SAISONAL, REGIONAL, FRISCH.

RESTAURANT ELLA | HOHEMARKSTRASSE 168 | 61440 OBERURSEL | TEL. 06171-9200

[www.parkhotel-am-taunus.de](http://www.parkhotel-am-taunus.de) | [info@parkhotel-am-taunus.de](mailto:info@parkhotel-am-taunus.de)



Auch eine Ausgabe der 'Oberurseler Woche' wurde bei der Grundsteinlegung mitgenommen. Oben: Bürgermeister Gerd Krümer, Mitbewerberschlichter Gerd Krüperhölzer und Leiharbeiter (Fachler & Partner) bilden die Trias.



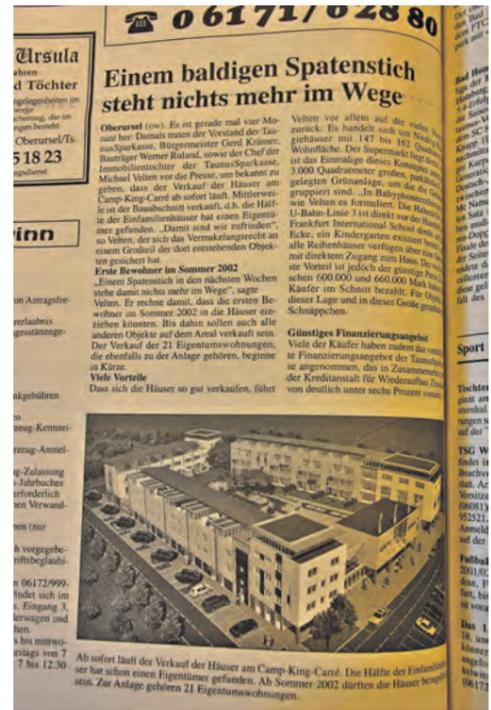
## Immer dabei, wenn sich die Stadt verändert

Städte verändern sich auf vielfältige Weise. Die soziale Struktur ist einem permanenten Wandel unterworfen, ebenso die politische Kultur, die Kulturszene ebenso wie die Wirtschaftsstruktur. Doch wenn jemand nach ein paar Jahren wieder einmal nach Oberursel kommt und feststellt: „Was hat sich diese Stadt verändert“, sind es in der Regel doch vor allem bauliche Veränderungen, die damit gemeint sind. Es müssen nicht immer gleich ganze Wohn- oder Gewerbegebiete sein, die oft mit unglaublicher Geschwindigkeit aus dem Boden wachsen. Doch es können auch einzelne Gebäude sein, die sich verändern, ersetzt werden oder verschwinden, Straßen und Plätze, die neu entstehen oder umgestaltet werden. Das sind Geschichten, die die Menschen interessieren, weil es ihre unmittelbare Umgebung und oft sogar ihr Leben berührt.

Wie lange wurde über den Feldbergzubringer debattiert und gestritten, für die

### Bauprojekte

Beseitigung des wenig appetitlichen unterirdischen Gleiszugangs und den Bau der modernen Bahnhunterführung brauchte den Hessantag. Aber da hatte man ja zuvor viel größer gedacht. Mit dem Bahnhofstunnel, der nach den Visionen der Stadt-



väter in den 90er-Jahren bei einer Investitionssumme von rund 50 Millionen Mark den motorisierten Verkehr unter dem Bahnhof hindurch von der Nassauer Straße in die Frankfurter Landstraße führen sollte, hätten sich solch kleinliche Fragen gar nicht gestellt. Immerhin ist dem Hessantag auch der aufgepeppter Bahnhof mit neuer Nutzung und mit neuem Vorplatz zu verdanken. Die Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung und damit eine direkte Verbindung in Richtung Kronberg, die schon Kaiser Wilhelm II. gern geschaffen hätte, lässt allerdings weiter auf sich warten. Ob die Oberurseler Woche auch nach den nächsten 25 Jahren noch darüber zu schreiben hat? Konsequenter hat die Stadt das Ziel verfolgt, alte Industriebrachen entlang der Hohemarkstraße durch moderne Wohn-

Liebe Oberurseler Woche! Schön, dass es dich schon so lange gibt! Du hast es dir zur Aufgabe gemacht, deinen Leser\*innen zu zeigen, was es hier gibt (z.B. uns), und zu sagen, was Interessantes, Aktuelles passiert (z.B. bei uns). Toll! Vielen Dank für fast 15 Jahre gute Zusammenarbeit!

Auf eine frohe, freie und gesunde Zukunft!



**I-PUNKT IDEENWERKSTATT**  
Wohnaccessoires  
PAPETERIE GESCHENKE  
ENDLICH WIEDER GEÖFFNET!  
Untere Hainstraße 3, Oberursel  
Tel. 06171 207627  
[kontakt@i-punkt-ideenwerkstatt.de](mailto:kontakt@i-punkt-ideenwerkstatt.de)  
[www.i-punkt-ideenwerkstatt.com](http://www.i-punkt-ideenwerkstatt.com)

## Geschäftsstelle Martin Jung

Eppsteiner Straße 5 • 61440 Oberursel  
06171 695600 • [info@gs-martin-jung.de](mailto:info@gs-martin-jung.de)  
[www.al-h.de/jung](http://www.al-h.de/jung)

Wir gratulieren herzlich zum 25jährigen Jubiläum!



**ALH Gruppe**  
Alte Leipziger-Hallesche

bebauung zu ersetzen. Im Gegenzug entstanden neue Gewerbegebiete im Süden der Stadt und An den Drei Hasen, wo die Stadt den Hesttag geschickt nutzte, um die notwendige Infrastruktur zu schaffen. Ebenfalls dem Landesfest ist die Komplettsanierung und Neugestaltung der Hohemarkstraße als längste Verbindungsachse der Stadt zu verdanken.

Meistens gehen die Meinungen über Neubauprojekte auseinander, in jüngerer Zeit immer mehr, wenn ökologische Argumente dagegen ins Feld geführt werden. Solche Diskussionen, auch wenn



sie Projekte wie die Frankfurter „Josefstadt“ betreffen, liefern der Oberurseler Woche immer Stoff. Öffentliche Projekte werden heiß diskutiert, etwa die Gestaltung des Rathaus-Areals, einst das riesige, zwölf Meter tiefe Loch mitten in der Stadt, wo zuvor der begehrtete Schotterparkplatz war und dann auf der Tiefgarage der Epinay-Platz mit Glaspypiramide und neuer Randbebauung entstand, oder die Sprengung des alten und der Bau des neuen Hallenbads. Bei der Nutzung des Camp-King-Areals für Wohnzwecke führte die Ergänzung der alten Bausubstanz der „Mustersiedlung“ durch moderne, kubistische Anbauten zu Kontroversen. Eine Grundsatzdiskussion über den Umgang mit historischer, denkmalgeschützter Bausubstanz löste der Abriss und Wiederaufbau der Villa Gans aus.

Bauprojekte erregen immer die Gemüter, denn Menschen tun sich meistens schwer mit Veränderungen, und dass über Geschmack (nicht) gestritten werden kann, ist ohnehin unstrittig. Die Redaktion freut sich schon auf die Leserbriefe zu Bauprojekten, die in den nächsten 25 Jahren auf der Agenda stehen.



**PLANET**  
Holzweg 16  
61440 Oberursel

**Wir gratulieren zum Firmenjubiläum**

**Aktuelle Sommerkollektionen eingetroffen**

**CORINA KNOLL**  
Vorstadt 29 · 61440 Oberursel

**WELTLADEN | OBERURSEL**  
FAIR HANDELN

LEBENSMITTEL | WELLNESS | KUNSTHANDWERK

Untere Hainstr. 4 • 61440 Oberursel • Tel. 06171 – 7085855

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr • Sa 10.00 – 15.00 Uhr • [www.weltladen-oberursel.de](http://www.weltladen-oberursel.de)  
[info@weltladen-oberursel.de](mailto:info@weltladen-oberursel.de)

Das Plus in Oberursel: **OBERURSEL CARD**  
einkaufen • erleben • genießen

- einkaufen
- erleben
- genießen

**& Vorteile nutzen!**

**-lichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!**

**Punkten, einlösen & sparen bei über 50 Geschäften / Restaurants**

Sponsoren der Oberursel Card

Weitere Infos unter [www.oberurselcard.de](http://www.oberurselcard.de) • Tel. 06171 9199690 • [info@oberurselcard.de](mailto:info@oberurselcard.de)

**3i INSTITUT**  
innovativ - international - investieren



**VERMÖGEN NACHHALTIG  
WACHSEN LASSEN**

KAPITALANLAGE | RUHESTANDSPLANUNG | NACHFOLGEPLANUNG

WWW.3I-INSTITUT.DE



**Kirchen**

## Ach du heiliger Bimbam

Kaum eine Institution ist in der Oberurseler Woche so präsent wie die Kirchen. Woche für Woche wird den Sonntagsgottesdiensten breiter Raum gewidmet. Und auch wenn soziale Aufgaben zunehmend von staatlichen und kommunalen Stellen übernommen werden, erfreuen sich die kirchlichen Einrichtungen in der Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Erziehung und Bildung großer Beliebtheit nicht nur unter jungen Eltern, sondern bei Menschen aller Generationen. In der organisatorischen und inhaltlichen Reform der katholischen Kirche nimmt die Pfarrei St. Ursula eine Vorreiterstellung ein. Schon lange vor der Ankunft einer großen Zahl von Flüchtlingen 2015 engagierten sich die Oberurseler Kirchengemeinden zusammen mit städtischen Einrichtungen und Vereinen ehrenamtlich und hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe und vereinten sich im Mai 2014 mit den Sozialarbeitern der Oberurseler Gemeinschaftsunterkünfte und ehrenamtlichen Helfern zu einem „Netzwerk Flüchtlingshilfe Oberursel“. Hinzu kommt ein breites kulturelles Angebot, für das die Gotteshäuser die passenden Veranstaltungsräume darstellen. Über all diese Arbeiten hinaus, die sich trotz permanenter begleitender Berichterstattung eher im Stillen vollziehen, haben die Kirchen auch mit spektakulären Schlagzeilen in der Oberurseler Woche aufhorchen lassen. Erinnerung sei etwa an den Abriss der 1964 geweihten, viel zu großen und maroden katholischen Kirche Petrus Canisius in Oberstedten im Jahr 2009 und die Errichtung des neuen, 2010 geweihten Meditationsbaus mit seinem meditativen Charakter. Oder an den 2011 drohenden Abriss der 1966 geweihten katholischen Kirche St. Hedwig im Eisenhammerweg und den Widerstand, der sich dagegen formierte und dazu führte, dass 2012 das eigenwillige Gebäude zum mittlerweile vielbeachteten Denkmal erklärt wurde. 2008 feierte ganz Oberursel mit der Hauptkirche St.

Ursula den 500. Geburtstag der Glocke Maria Craft, deren stadtgeschichtliche Bedeutung kaum zu überschätzen ist. Der unversehrt überstandene Sturz vom Turm beim Stadtbrand 1645 und ihre Rettung durch Bürger der Stadt gab den Oberurselern die Kraft zum Wiederaufbau ihrer zerstörten Stadt nach dem Dreißigjährigen Krieg. „Das Spiel von der befreiten Glocke“, das historische Heimatstück der Oberurseler, wurde anlässlich des Jubiläums von der Neuen Bühne Oberursel unter der Regie von Christel Popadiuk und unter Mitwirkung von Pfarrer Peter Hofacker eindrucksvoll und bewegend im Hof der Straußwirtschaft Alt-Orschel viermal aufgeführt, ohne die Kartennachfrage auch nur annähernd befriedigen zu können. Im Zweiten Weltkrieg sollte die Glocke eingeschmolzen werden, konnte aber 1947 vom Glockenfriedhof Hamburg-Veddel nach Oberursel zurückgeholt werden. Nur drei Jahre nach dem 500. Geburtstag wurde ein Riss in der Glocke festgestellt, nachdem bereits 1986 ein Riss repariert werden musste. Durch das Loch eines ausgebauten Turmfensters verließ sie die Glockenstube mit Hilfe eines gewaltigen Krans und kehrte am 14. März 2012 dorthin zurück. Allerdings wurde schon 2016 festgestellt, dass sich an derselben Stelle abermals ein Riss gebildet hatte. Die Glocke wurde stillgelegt, die Gemeinde entschied sich für den Guss einer neuen Glocke. „Maria Frieden“ wurde im Frühjahr 2018 bei der Gießerei Gebrüder Rincker in Sinn gegossen, am 19. August 2018 geweiht und am Folgetag in den Turm aufgezogen. „Maria Craft“ bleibt als Anschauungsstück abgestellt hinter der neuen großen Glocke. Die Christuskirche erhielt 2014 gleich zwei neue Glocken. Damit war am 29. Juni – genau 100 Jahre und einen Tag nach der Weihe der Kirche am Tag der Ermordung des österreichischen Thronfolgers, Erzherzog Franz Ferdinand, in Sarajewo und damit des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs am 28. Juni 1914 – erstmals seit 1917 das komplette Geläut mit vier Bronzeglocken zu hören.

## INDOOR-Textil-Waschstrasse

**Hol Dir Deine 'kostenlose' WashCard mit 4-fach-Vorteil!**

1. **Gratis-Pflegetuch**
2. **WashCard Preise**
3. **Geburtstagswäsche**
4. **Lade-Bonus bis zu 20 %**



An den 3 Hasen - Oberursel - Infos unter [www.franks-carwash.de](http://www.franks-carwash.de)

**FRANK'S  
CAR WASH  
WASCHPARKS**

Rodgau - Bruchköbel - Dietzenbach - Oberursel

## Garant für die Kommunikation über Pfarreigrenzen hinaus



Ob Pfarreiwerdung, Hessentag oder Visionsprozess – die Oberurseler Woche war immer dabei. Und nicht wegzudenken bei der Kommunikation über die Pfarreigrenzen hinaus. Gerne denke ich an die Berichterstattung über die historische Glocke „Maria Craft“ im Kirchturm von St. Ursula. Die hatte plötzlich 2011 einen Fehlton, was ausgerechnet über das Internet entdeckt wurde. Ein Glocken-Enthusiast hatte eine Aufnahme des Geläuts von Oberursel analysiert und den Schaden entdeckt. In einem aufwendigen Verfahren wurde die Glocke in einer Spezial-Gießerei repariert und wieder zurückgebracht an ihren Platz. Aber es dauerte nur ein paar Jahre, bis sich



erneut Risse einstellen. Diesmal war das Urteil der Fachleute eindeutig: Sie musste nach 510 Jahren in den Ruhestand. Eine neue Glocke mit dem gleichen Grundton wurde gegossen. Ein kleiner Wettbewerb ergab den neuen Namen: „Maria Frieden“. Im Frühjahr 2018 wurde sie spektakulär mit Hilfe eines großen Kranwagens in die Glockenstube gehoben. Immer dabei: die Oberurseler Woche, die auch bereits zuvor die Spendenaktion des Freundeskreises St.-Ursula-Kirche großzügig unterstützt hatte. 70 000 Euro wurden so zusammengebracht und deckten nicht nur die Kosten für den Neuguss, sondern auch die erforderlichen Nebenarbeiten wie Änderungen am Glockenstuhl, Gebälk und Mauerwerk. Seither tönt wieder zu jeder vollen Stunde der dunkle Glockenton vom Kirchturm von St. Ursula. Viele Orscheler sagen ja, dass sie ohne diesen Glockenschlag regelrecht Schlafstörungen bekämen...

Pfarrer Andreas Unfried



Maria Frieden: Der Guss ist gelungen

TV Sierstadt

25% RABATT

BRILLIENHAUS

LAGERVERKAUF

ECKART

GARTENZEIT

50% RABATT

## Zur rechten Zeit am rechten Ort



Einen Pfarrer bei und nach dem Dienst auf dem Friedhof interviewen und fotografieren – geht das?

Viele Ereignisse verbinden mich über die Jahre mit der Oberurseler Woche und den Mitarbeitenden in Redaktion und Fotografie. Unzählige Beiträge, Bilder und Artikel sind erschienen. Von der Amtseinführung als Pfarrer, über kirchenhistorische und baugeschichtliche Themen der Christuskirche aber auch alles rund um die Kirchenmusik. Natürlich die Berichte von der „Traumkirche“ am Hessentag in Oberursel und dem Guss zweier Glocken zum 100-jährigen Bestehen unserer schönen Christuskirche. Aber berührend und eindrücklich zugleich war der Artikel zur würdigen Verabschiedung Verstorbener und die seelsorgerliche Begleitung der Trauernden. Gerade in Pan-



Glockengießerei hinterlässt unvergessliche Eindrücke

demiezeiten kein selbstverständlicher Vorgang und daher umso bedeutsamer. Was kann man sich mehr wünschen, als zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein und die Belange der Menschen in der Zeit zu sehen und zur Sprache zu bringen? Pressearbeit, die befreit, offen an- und ausspricht, den Nerv der Menschen trifft. Herzlichen Glückwunsch Oberurseler Woche und weiter so!

Pfarrer Reiner Göpfert



Dr. med. D. Greiner & Kollegen

# Medicorium

Zentrum für Dermatologie und Ästhetik

Wir gratulieren der

## Oberurseler Woche

zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum!

Das gesamte Medicorium Team aus  
Oberursel und Friedrichsdorf

**Medicorium – Zentrum für Dermatologie und Ästhetik**

Nassauer Str. 10  
61440 Oberursel

Am Houiller Platz 2  
61381 Friedrichsdorf

[www.medicorium.de](http://www.medicorium.de)



VON POLL  
IMMOBILIEN®



Wir wünschen der  
**Oberurseler Woche alles Gute**  
zum 25-jährigen Jubiläum  
und bedanken uns für die tolle  
**Zusammenarbeit**

**Ihr Immobilien-Makler  
in Oberursel**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Shop im Holzweg 7 (Nähe Epinayplatz)  
61440 Oberursel, Tel: 06171 - 88 75 70



### Partner der Wirtschaft: fokus 0.

Der fokus 0. geht auf den 1850 gegründeten Handwerker- und Gewerbeverein Oberursel zurück, der noch im selben Jahr im heutigen Alt-Oberurseler Brauhaus die erste Gewerbeschule eröffnet hat. Seit 2011 erregt er überregional Aufsehen mit seinem im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Werte- und Wirtschaftskongress. In der Region bekanntgemacht haben ihn jedoch seine jährlichen Großveranstaltungen: Die „Autos in der Allee“ (AiA) sind die drittgrößte Autoschau in Hessen, das Herbsttreiben ist eine umfassende Gewerbeschau, aber darüber hinaus noch viel mehr. Die Attraktion für Kinder ist das Halloween-Spektakel, und der Martinsmarkt hält für jeden Besucher manche Überraschung bereit.

**OBERURSEL erleben**  
7. HISTORISCHER OBERURSELER **MARTINSmarkt**  
Einkaufen, staunen & genießen!  
Öffnungszeiten: Sa. 11 - 20 Uhr, So. 11 - 18 Uhr  
**fokus 0.** Forum der Selbständigen Oberursel e.V.  
11. NOVEMBER  
Freitag bis 18 Uhr, Samstag bis 8 Uhr

**25. Geburtstag**  
25 JAHRE TREUE LESERSCHAFT  
**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM**  
IHRE GRUENE-OBERURSEL.DE

**Besser gleich bei uns trainieren!**  
Mehr als Nachhilfe  
Effektives Lernen und Arbeiten durch Motivationspädagogik  
Einfach besser lernen! **Mehr als Nachhilfe**  
Ferienzeit sinnvoll nutzen! **Ferien-Intensivkurse**  
Wecke den Sieger in Dir! **Prüfungscoaching**  
Erfolge sichtbar machen! **Qualifizierte Fördertrainings**  
Alle unsere Trainingsangebote folgen der Learning-by-doing-Methode und bauen auf diese Erfolgsfaktoren auf:  
→ Gehirngerechtes Arbeiten und Lernen → Anwendung von Motivationspädagogik  
→ Einsatz von verschiedenen Lerntechniken → Einbeziehen der Stärken der Schüler  
**Learning by doing**  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.learning-by-doing.de](http://www.learning-by-doing.de)  
LERNZENTRUM BAD HOMBURG, Louisenstraße 101, badhomburg@learning-by-doing.de  
LERNZENTRUM OBERURSEL, Adenauerallee 32, oberursel@learning-by-doing.de

## Räderwerk muss lückenlos ineinandergreifen



In unserer kurzlebigen, vom raschen digitalen Wandel geprägten Zeit ist das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens eines Medienverlags etwas ganz Besonderes. In meiner 15-jährigen Zeit als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Oberurseler Gewerbevereins fokus O. hatte ich immer viel zu tun mit der Verlagsleitung, der Anzeigenakquisition, Grafik und Redaktion. Fokus O. braucht als Veranstalter vieler Stadtfeste und Events nach wie vor die Multiplikationswirkung der gedruckten Presse. Und das nicht nur im lokalen Oberurseler Bereich, sondern in der ganzen Region. Was wäre eine Veranstaltung wie unsere große Automobilausstellung „Autos in der Allee“ ohne Sonderbeilage, mit der die Besucher über alles vorab informiert werden und die Neugierde auf neue Modelle, Innovationen und Trends geweckt wird? Die Sonderbeilagen kommen nicht nur in die Oberurseler Briefkästen, sondern sie erreichen über die lokalen Ausgaben des Verlags wie etwa die Bad Homburger Woche, die Königsteiner Woche und den Kronberger Boten mehr als 108 000 Haushalte in allen Nachbarkommunen.

Diese enorme Reichweite ist natürlich ein großes Plus für alle Werbungtreibenden, die ihre Angebote und Informationen in möglichst viele Haushalte transportieren möchten. Hinter den Kulissen muss das Räderwerk zur Erstellung der Sonderbeilagen bereits viele Wochen vor der Verteilung lückenlos ineinandergreifen. Alle, die beispielsweise beim Oberurseler Herbsttreiben einen Stand betreiben, Handwerksbetriebe, die ausstellen, und der Einzelhandel, der beim verkaufsoffenen Sonntag mitmacht, wird vom Verein angeschrieben und von der Anzeigen-Akquisition kontaktiert. Die Redaktion recherchiert interessante Beiträge, die Grafik liefert Entwürfe für das Titelblatt, und in der Geschäftsstelle des fokus O. wird der Panoramaplan erstellt, auf dem alle Stände und Geschäfte lokalisiert sind, damit die Leser auch genau wissen, was wo angeboten wird. Vier Wochen vor dem Event ist bereits Anzeigen- und Redaktionsschluss, ein notwendiger Vorlauf, damit am Erscheinungstag, jeweils am Donnerstag vor der Autoausstellung AiA, dem Herbsttreiben, dem Martinsmarkt und dem Oberurseler Weihnachtsmarkt alles fertig und ansprechend aufgemacht im Briefkasten liegt. Wer denkt, nun sei

die Arbeit gemacht, der irrt. Denn eine Woche nach dem Event kommt die umfangreiche Nachberichterstattung in der Oberurseler Woche mit vielen Fotos und Berichten. Die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunusverlag ist für den Gewerbeverein ein unerlässliches Standbein für den Erfolg unserer Veranstaltungen. Der fokus O. sagt „Danke“ für die gute und intensive Kooperation, für die Unterstützung aus allen Bereichen des Verlags und auch wenn es darum geht, bei kleineren Events besondere Lösungen zu schaffen. Hierbei denke ich vor allem an Halloween, unsere beliebte Veranstaltung für Kinder und Familien, die eine jährlich wachsende Fangemeinde hat. Wunderbar gruselig kommt die Doppelseite daher, mit der die begeisterten Kinder auf die Rallye gehen, um schöne Preise zu gewinnen. So konnten in den vielen Jahren der Zusammenarbeit Bewährtes ausgebaut und Neues entwickelt werden. Wenn es jetzt wieder losgeht nach dem Lockdown, setzen wir auf diese Erfahrung und den positiven Spirit, damit Oberursel auch weiterhin tolle Stadtfeste mit vielen Besuchern, Freude und Spaß auf die Beine bringt.

Michael Reuter



# elektro+service PEPPERL GmbH

Elektro-Installation

Miele-Vertragshändler

Hausgeräte

Reparatur

Kundendienst



Wir gratulieren  
zum Firmen-  
jubiläum!

Vorstadt 13 • 61440 Oberursel  
Tel.: 06171 - 51171

Taurus  
Die Höhe

Der Taunus Touristik Service  
gratuliert zu

## 25 Jahren Oberurseler Woche!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und die interessante Berichterstattung zu aktuellen Themen aus unserer schönen Region.

Für die nächsten Jahre wünschen wir alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg sowie zufriedene Leser!

**Die Stadt Oberursel gratuliert  
der Oberurseler Woche herzlich  
zum 25-jährigen Jubiläum.**



**Der KSfO gratuliert  
der Oberurseler Woche herzlich  
zum 25-jährigen Jubiläum.**

**Oberurseler Woche**  
 Auflage: 22.500 Exemplare  
 Herausgeber: Oberurseler Verlag GmbH, Vertriebsstelle: 61440 Oberursel - Telefon: 06171 42 88-0 - Telefax: 06171 42 88-19  
 21. Jahrgang - Donnerstag, 21. Juni 2016 - Kalenderwoche 25



**Aufrecht im Finale gegen das „Siri“-Team**



**Oscheler Sommer**



Seite 8 - Kalenderwoche 35



Die Meister versammelten rund 600 begeisterte Zuschauer auf dem Rathausplatz, sodass Kunstgriff-Vorsitzender Dirk Müller-Kästner anschließend eine Rathausplatz-Vergrößerung beim Bürgermeister beantragen wollte.

### Der Kunstgriff verzaubert den Orscheler Sommer

## Die OWO aktiv beim OSO?



Nein, der Verein Kunstgriff braucht die Oberurseler Woche nicht. Die „OWO“ ihrerseits kann sicherlich auch ohne den Kunstgriff und den Orscheler Sommer ihre Seiten füllen. Das kann man zweifellos so sehen, muss man aber nicht. Was würde der Kunstgriff machen, wenn die Oberurseler Woche nicht zuverlässig seine unzähligen Veranstaltungen und Aktionen ankündigen würde? Und wäre die Oberurseler Woche – gerade im Sommer – nicht dünn und viel langweiliger, wenn sie nicht mit Ankündigungen sowie kleinen und großen Berichten von Fischerstechen, Seifenkistenrennen, Konzerten, Holzwerkstatt und anderen Kunstgriff-Veranstaltungen gefüllt wäre? Wir vom Kunstgriff freuen uns jedenfalls jedes Mal, wenn wir im Publikum Mitarbeiter der „OWO“ entdecken. Und wenn wir sie vor lauter Arbeit am Tresen oder auf und hinter der Bühne gar nicht wahrgenommen haben, freuen wir uns, wenn in der nächsten Ausgabe der Oberurseler Woche unvermutet ein guter Bericht mit schönen Bildern auftaucht. Orscheler Sommer und Oberurseler Woche – warum heißt sie eigentlich

nicht Orscheler Woche? – ergänzen sich prima. Wobei wir Kunstgriffler noch ein paar Anregungen für Berichte im Orscheler Sommer haben:

- Erfahrungsbericht des Teams „Oberurseler Woche“ beim Training fürs Fischerstechen,
- Bericht aus der Seifenkistenwerkstatt, in der die superschnelle OWO-Kiste zusammengesraubt wird,
- Backstage-Reportage bei „Orschels Finest“, wo auch die neue Oberurseler-Woche-Hausband den beliebten OWO-Rock spielt,
- Bericht über die Kunstgriff-Sonderveranstaltung in der Stadthalle, bei der OWO-Redakteure die besten Stilblüten aus 25 Jahren Oberurseler Woche vortragen.

Dirk Müller-Kästner, Kunstgriff Oberursel



Oberursels Bürgermeister Hans-Georg Bräm hängte seine Konkurrenz aus den Partnerstädten souverän ab und strich den Sieg im Bürgermeisterrennen ein.

Donnerstag, 11. August 2016

OBERURSEL



Rund 150 Besucher genossen den vom Verein Kunstgriff organisierten Jazz-Frühstücken im malerischen Museumshof. Foto: Simon

### Selbst Knirpse lieben den Jazz von „Ensemble Entropie“

Donnerstag, 24. Juli 2014

OBERURSEL



Über die Traktornase hinweg war der Blick auf die Leinwand für diejenigen frei, die am Samstag mit ihrem Bulldog zum 3. Treckerkino auf die Bleiche gekommen waren und sich auf ihrem Gefährt den Eintritt sparten. Der Landwirtschaftliche Förderverein (LFO) und der Verein „Kunstgriff“ hatten im Rahmen des „Orscheler Sommers“ zu diesem Event eingeladen und etwa 150 Besucher verfolgten gespannt und amüsiert die irische Filmkomödie „Hoch lebe Ned Devine“ aus dem Jahr 1998. Schon lange vor dem Filmstart waren Gäste gekommen, um sich bei regionaler Verköstigung durch den LFO gemächlich zu unterhalten und das Flair zu genießen.



Die „großen Männer und Frauen“ des Kunstgriff erregten Aufsehen in der Vorstadt und ließen sich die Programmhüte für den Orscheler Sommer gern aus der Hand reißen. Foto: Rinn

## Zuhause betreut - Dank Hilfe aus Osteuropa

Wenn unsere Eltern oder Angehörige Hilfe benötigen, sind Betreuungskräfte aus dem Ausland die beste und sicherste Lösung – auch in Zeiten der Pandemie. Pflegebedürftige sind immer auf Hilfe angewiesen. Für Familien stellt die Versorgung ihrer Angehörigen oft eine hohe körperliche und psychische Belastung dar. Denn viele Senioren wollen im Alter in ihrem gewohnten Zuhause leben bleiben und den Gang ins Altersheim so lange wie möglich hinauszögern. Doch wie soll das funktionieren, wenn die Kinder berufstätig sind und oftmals nicht einmal mehr vor Ort leben? Gerade dann, wenn ein Elternteil allein lebt und rund um die Uhr Hilfe benötigt, scheint die Betreuung auf den ersten Blick unmöglich. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch einen Pflegedienst kostet im Monat mindestens eine fünfstellende Summe und ist für die meisten finanziell nicht machbar. Die beste Lösung ist deshalb eine Betreuungskraft und Haushaltshilfe, aus Osteuropa die durch Agenturen, wie die „Brinkmann Pflegevermittlung“ vermittelt werden. Vor über 10 Jahren gegründet, ist die Brinkmann Pflegevermittlung heute eine der renommiertesten Vermittlungsagenturen Deutschlands, die im Jahr 2017 durch die Stiftung Warentest mit einem positiven Testurteil bewertet wurde.

„Pflegebedürftig zu sein, ist schon schlimm genug“, weiß Susanne Schneider, Regionalvertreterin in Oberursel, zuständig für Frankfurt und den Taunus. „Mein Ziel ist es daher, jeden einzelnen Betroffenen in seinem familiären Umfeld so zu betreuen, dass er sich wohl fühlt, keine Angst vor Hilflosigkeit haben muss und – wenn körperlich oder geistig möglich – noch am Leben aktiv teilhaben kann.“

**In wenigen Schritten zur eigenen Betreuungskraft**  
 Wer eine Betreuungskraft für die häusliche Betreuung in Gemeinschaft (BiG) sucht, muss zunächst einen ausführlichen Fragebogen zur Bedarfsermittlung ausfüllen. In diesem werden auch Wünsche bezüglich Alter, Geschlecht und Sprachkenntnissen geäußert sowie individuelle Bedürfnisse mitgeteilt. Im Anschluss an die Bedarfsermittlung erfolgt eine ausführliche Beratung und dann ein Personalvorschlag. Ist die richtige Betreuungskraft gefunden, wird ein Dienstleistungsvertrag geschlossen. Auch dabei unterstützt Susanne Schneider ihre Kunden und gewährleistet damit einen reibungslosen Ablauf.

**Unterkunft und Alltag**  
 Bis zu 40 Stunden arbeiten die Hilfskräfte aus Osteuropa pro Woche mit mindestens einem freien Tag zur Erholung. Sie übernehmen die Grundpflege, helfen beim Waschen und Anziehen, erledigen die Einkäufe, sorgen für einen abwechslungsreichen Alltag und bereiten die Mahlzeiten zu. Die Betreuungskraft benötigt dafür ein möbliertes Zimmer sowie Zugang zu Internet und Telefonie. Wichtig: Bei hoher Pflegebedürftigkeit empfiehlt Susanne Schneider auch immer zusätzlich einen Pflegedienst, der die medizinische Pflege übernimmt und somit eine ganzheitliche Pflege und Betreuung gewährleistet ist. Denn die Betreuungskraft darf keine medizinische Versorgung übernehmen. Zudem wechseln die Helferinnen meist alle 6-8 Wochen. In der Regel entsteht somit ein eingespieltes Tandem und sorgt für eine kontinuierliche Betreuungssituation.



## Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

### Mit der Brinkmann Pflegevermittlung betreut zu Hause leben



Susanne Schneider

für Frankfurt und den Taunus

Strackgasse 18, 61440 Oberursel

06171 - 89 29 539

frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter [www.frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de)



**Brinkmann**  
 PFLEGEVERMITTLUNG

## Vibration erleben

### Energiebad für Körper, Geist und Seele

Sanft einschlafen & energiegeladen im eigenen Bett aufwachen, wer träumt nicht davon?

Schnellere Erholung und Entspannung der gesamten Muskulatur nach körperlichen Anstrengungen. Wer möchte sich nicht hinlegen und einfach verwöhnen lassen?



Mit sinwave kein Problem,  
zu jeder Zeit im eigenen Bett!

Mit der konkurrenzlosen – weil einzigartigen – Passivanwendung von sinwave. Einfach hinlegen, das entsprechende Programm starten und genießen.



Und wann liegen Sie Probe?  
Jetzt und hier!

BETTEN UND GARDINEN

**STEINECKER**  
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 / 97 37 10 · Fax 06171 / 9 87 97 63  
[www.steinecker-oberursel.de](http://www.steinecker-oberursel.de)

## Nicht nur die Königin strahlt, wenn die Brunnenstadt feiert

Als die erste Ausgabe der Oberurseler Woche erschien, hatte – abgesehen vielleicht vom Bürgermeister – Brunnenkönigin Sandra I. mit ihrem Brunnenmeister Alexander das höchste Repräsentationsamt der Brunnenstadt inne. Dem Urselbach, den Brunnen, der Kraft des Wassers hat Oberursel seine Existenz und seinen Aufstieg zu verdanken. Grund genug, das große Stadtfest der Vereine seit 1979 als Brunnenfest zu feiern. Eine Brunnenkönigin wurde gekürt, die dem Fest und dem Vereinswesen ein Gesicht gibt. Der Vereinsring, der das Brunnenfest ausrichtet, wählt unter den Bewerberinnen die Majestät für ein Jahr aus. Ihr zur Seite steht der Brunnenmeister, der sie begleitet, sie bei ihren Aufgaben unterstützt, ihr Schutz und Sicherheit gibt. Wie nötig das sein kann, darüber konnte die Oberurseler Woche schon wenige Wochen nach ihrer Gründung berichten, als

bei der Übergabe der Krone an Sandra II. mit Brunnenmeister Gerd ein ausgewachsener Elefant in der zur Zirkusmanege umgebauten Stadthalle die Attraktion darstellte. Nur eine verstand es, ihm die Schau zu stehlen: die scheidende Brunnenkönigin, die auf dem Rücken des etwas bockigen Giganten charmant dem Volk zuwinkend ein paar Runden drehte. Sandra I. und Alex waren ein Paar, Gerhard, der Brunnenmeister von Sandra II., war ihr Vater, mit Sina I. mischte 2010 ihr Opa Karl-Heinz Orschel und Umgebung auf, manche Brunnenpaare fanden sich über Vereine oder den Vereinsring. Allen gemeinsam ist, dass sie mit ihrer Persönlichkeit das Amt unvergesslich auf ganz eigene Weise ausübten, Respekt weit über Oberursel hinaus, sowie hohes Ansehen als Repräsentanten der Stadt in Hessen und darüber hinaus erwarben, und sogar Oberursel in den europäischen Partnerstädten repräsentieren. Für ein Jahr? Eigentlich schon, doch Corona hat

**Brunnen  
Fest**



Ein ganz besonderes Moment am Haus am Urselbach



KLINIKEN

**Klinik Hohe Mark**

FACHLICH KOMPETENT  
CHRISTLICH ENGAGIERT  
HERZLICH ZUGEWANDT

## Trauma-Ambulanz

Behandlungsangebot für Erwachsene  
in psychischen Krisen nach einem  
traumatischen Erlebnis.



DGD-Kliniken  
Mehr als  
Medizin

[www.hohemark.de](http://www.hohemark.de)  
Kontakt: Werktags Mo.-Fr., 9.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 06171 204-3073  
[traumaambulanz@hohemark.de](mailto:traumaambulanz@hohemark.de)

## Lust zum Feiern mit der Brunnenkönigin



25 Jahre lokale Berichterstattung bedeutet aus Sicht des Vereinsrings zahlreiche Berichterstattungen über den weit über die Stadtgrenzen bekannten Taunus-Karnevalsumzug und natürlich auch über unser beliebtes Brunnenfest. Besonders die in der Oberurseler Woche dargestellten Stimmungsbilder waren und sind optimale Momentaufnahmen von feiernden Besuchern, die, gepaart mit den passenden Worten, beim Leser den direkten Wunsch auf „Mitfeiern und Mitmachen“ erzeugen. Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch die Berichterstattung zur jeweiligen Inthronisation und zu den zahlreichen Veranstaltungsbesu-

chen der Oberurseler Brunnenköniginnen. Eure Berichterstattungen werden gesammelt und bleiben als unvergessene Erinnerungen, nicht nur im Archiv der Redaktion, sondern auch den Brunnenköniginnen erhalten. Ich selbst bin erst seit zwei Jahren im Amt als Vorsitzender des Vereinsrings Oberursel, aber die Berichterstattung der Oberurseler Woche verfolge ich mit großem Interesse bereits seit vielen Jahren, nicht nur seit meiner Prinzenzeit. Wir, alle Mitglieder des Vorstands, wünschen der Oberurseler Woche alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche und kompetente Zusammenarbeit mit dem gesamten Team!

Euer Ludwig Reuscher, Vorsitzender des Vereinsrings Oberursel

alles verändert. Verena I., die als Tochter von Sandra II. – ebenfalls mit ihrem Vater als Brunnenmeister – die Familien-Brunnenfest-Tradition fortsetzt, ist seit 2020 im Amt, obwohl sie offiziell noch nicht inthronisiert wurde. Und sie wird wohl bis 2022 im Amt bleiben, um hoffentlich bald als Königin auftreten zu können. Denn das schönste Erlebnis einer Brunnenkönigin ist ihr Brunnenfest, wenn überall in der Innenstadt an den Ständen der Vereine und auf dem Rummelplatz auf der Bleiche gefeiert wird und eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen die Stadt in ein riesiges Fest verwandeln, das natürlich jeder Orscheler und tausende Gäste von außerhalb auslassen mitfeiern.

Zur besseren Orientierung der Besucher erstellt der Vereinsring jedes Jahr ein Brunnenfest-Heft in Kooperation mit dem Hochtaunus Verlag. Und selbstverständlich wird von den Reportern der Oberurseler Woche nicht nur mitgefeiert, sondern auch über – fast – alles vom Fest ausführlich berichtet.



Die Elefantendame Citta überreichte Brunnenkönigin Sandra I. und Brunnenmeister Alexar der zum Abschied einen Blumenstrauß.



## Klinik Hohe Mark

KLINIKEN

FACHLICH KOMPETENT  
CHRISTLICH ENGAGIERT  
HERZLICH ZUGEWANDT

## Traumafolgestörungen und Abhängigkeit

Neues Behandlungsangebot für eine zeitgleiche Behandlung von Traumafolgen und stoffgebundener Abhängigkeit.

[www.hohemark.de](http://www.hohemark.de)  
Kontakt: Werktags Mo.- Fr., 9.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 06171 204-5930  
[psucht@hohemark.de](mailto:psucht@hohemark.de)

+  
DGD-Kliniken  
Mehr als  
Medizin

Die besten Wünsche zum Firmenjubiläum.



FEILER - Qualität und Tradition  
Made in Germany

FEILER gilt weltweit als der führende Hersteller von edlen Badtextilien aus feinsten Chenille und flauschigem Frottier mit Chenillebordüre. Den Grundstein des Unternehmens legte Ernst Feiler im Jahr 1928 im Sudetenland. Seit 1948 fertigt das Unternehmen ausschließlich in Hohenberg a. d. Eger, Oberfranken und seit dieser Zeit steht der Firmen- und Marken-Name für höchste Qualität „Made in Germany“.

BETTEN UND GARDINEN

**STEINECKER**  
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 / 97 37 10 · Fax 06171 / 9 87 97 63  
[www.steinecker-oberursel.de](http://www.steinecker-oberursel.de)

JOACHIM WEISSE  
Rechtsanwalt

**Ihre Kanzlei in Oberursel**



**Joachim Weisse**  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**Weitere Tätigkeitsschwerpunkte**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · Tel. (0 61 71) 5 20 91 · [www.anwalt-weisse.de](http://www.anwalt-weisse.de)

*Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche weitere erfolgreiche Geschäftsjahre.*

**Katja's Wasserbetten Boutique**

Katja Kraus Hohemarkstr. 12  
61440 Oberursel · Tel. 0 61 71/6 94 11 85  
[www.wasserbetten-boutique.de](http://www.wasserbetten-boutique.de)  
E-Mail: [info@wasserbetten-boutique.de](mailto:info@wasserbetten-boutique.de)



**Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg.**




**Marschner**  
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215  
[www.marschner-rolladenbau.de](http://www.marschner-rolladenbau.de)

**KLAIBER MARKISEN**

Zum **25-jährigen** Firmenjubiläum  
alles Gute  
und für die Zukunft  
viel Erfolg wünscht  
**Thomas Stottut**

**Karneval**

## Ein dreifach donnerndes „Helau!“ auf die fünfte Jahreszeit

Es gibt Themen in der redaktionellen Berichterstattung, die das ganze Jahr über aktuell sind, andere treten jahreszeitbedingt für Tage oder Wochen in den Vordergrund, aber ein Kulturereignis, das trotz alter Tradition immer jung bleibt, erobert einmal im November und dann noch einmal etwa im Februar/März die Titelseiten: der Karneval. Karnevalshochburg im Taunus ist unangefochten Oberursel. Sei es die laute

Vertreibung böser Wintergeister oder die Veräppelung der Obrigkeit oder einfach das ausgelassene Feiern, die Faszination, die davon ausgeht, ergreift alle Menschen sämtlicher Schichten und Generationen und findet ihren Höhepunkt Jahr für Jahr im Taunus-Karnevalsumzug in der Brunnenstadt. Die große Masse begeisterter Teilnehmer und zigtausender Zuschauer machen ihn zum drittgrößten Fastnachtsumzug in Hessen.

Dass Karneval gefeiert wird, wenn nicht Corona dazwischenfunkelt, ist den Kar-



## Und jährlich stürmen die Narren die Oberurseler Woche



Durch die Berichterstattung der örtlichen Presse wird dem Orscheler Bürger die Karneval-Brauchtpflege nähergebracht. Sei es durch die guten

Berichte über die einzelnen Veranstaltungen der Karnevalsvereine, unserer Hoheit vom Narrenrat, dem Kinderprinzenpaar des BCV oder der doppelseitigen Fotodarstellung des Taunuskarnevalszugs vom Vereinsring.

Für uns Aktive ist es ein anerkennendes Gefühl, wenn der Reporter nach der Veranstaltung zu uns kommt und noch seine Fragen stellt – und beim Nachfeiern bleibt bis zum Ende!

Viele schöne Stunden wurden gemein-

sam verbracht, über die – glücklicherweise – nie etwas in der Presse stehen würde. Spontan fällt mir das Eierbacken in der Küche nach einer Prinzen-gala im Rilano Hotel ein. Zum Sonntagsbrunch gab es dann keine Eier mehr. Oder der frühmorgendliche Rundgang bei den Orscheler Bäckern, jedes Jahr der Sturm der Hoheiten auf die Redaktion der Oberurseler Woche und die vielen After-Zug-Partys bis zum Sonnenaufgang ...

Wir wünschen uns als Narrenrat weiterhin eine so gute harmonische Zusammenarbeit mit der Oberurseler Woche und hoffen, dass wir unser Brauchtum in dieser verrückten Zeit bald wieder ausüben können.

Harry Hecker (Narrenrat Oberursel)



nevalsvereinen und ihren aktiven Mitgliedern zu verdanken. Sowohl in Bad Homburg als auch in Oberursel sind die wichtigsten Karnevalsvereine, die auch jedes Jahr die regierende Tollität stellen, im Narrenrat zusammengeschlossen. Das ist in Oberursel der mit 121 Jahren älteste „Karnevalverein Frohsinn“, der „Club Geselligkeit Humor Weißkirchen“, der „Carneval Verein Stierstadt“, der „Bommersheimer Carneval Verein“ und der „Karnevalclub The Ravens“. In Bad Homburg der „Homburger Carneval-Verein“, der „Club Humor“, der „Carneval Verein Heiterkeit“ und die „Freunde des Carneval“. Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche weitere Vereine, Kirchengemeinden, Organisationen, Institutionen, Freundeskreise und Familien für die Fastnacht. Zu nennen wären stellvertretend für deren große Zahl in Oberursel etwa die Orkas, die Hedwistaner, das Alfred-Delp-Haus oder die Oberurseler Werkstätten für Behinderte, in Bad Homburg allen voran die Kolpingfamilie Kir-

dorf. Vor allem für neue Kollegen in der Redaktion ist es oft gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Insbesondere da die Vereine und Gruppen untereinander kooperieren und häufig auch Karnevalisten aus benachbarten Städten mitmischen. Und wenn es passiert, dass eine Stadt ohne Tollität dasteht, ist bisher immer die Tollität der Nachbarstadt mit eingesprungen. Die Kampagneneröffnung am 11. November ist für die Berichterstatter immer das Warmlaufen für die heiße närrische Sitzungsphase, die manchmal schon in den ersten Tagen des neuen Jahres beginnt und immer in der Nacht zum Aschermittwoch endet.



Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen für die Zukunft viel Erfolg.



Dipl.-Kfm. Rainer Schönfelder  
Immobilienprofi & Referent seit 1997



Schönfelder Immobilien  
Dornbachstraße 36  
61440 Oberursel  
Tel. 06171 / 2 86 86 46  
www.schoenfelder-immobilien.de

Auszeichnung vom Nachrichtenmagazin FOCUS als TOP-Immobilienmakler Deutschlands

**HOFFESTE 2021**  
Termine unter [alt-orschel.de](http://alt-orschel.de)

## Karnevalistisches Gipfeltreffen in den Räumen des Verlags



Seit vielen Jahren unterstützt die Bad Homburger Woche mit ihren Berichten und Bildern die Karnevalsvereine. Der Narrenrat, zu dem sich der Carnevalverein

vorhielt. Viele ehrenamtliche Tätigkeiten würden untergehen ohne die presse-technische Unterstützung, die wir von der Bad Homburger Woche erfahren durften. Das Jubiläum der FdC-Fastnachtskanone „Sandlies“ oder auch der erste

Heiterkeit (CVH), der Homburger Carnevalverein (HCV), die Freunde des Carneval (FdC) und der Club Humor (CH) zusammengeschlossen haben, repräsentiert von Narrenratspräsidenten Torsten Hainz, bedankt sich: „Im Namen aller Karnevalisten gratulieren wir der Bad Homburger Woche für 25 Jahre unterstützende Berichterstattung und danken für die gute Zusammenarbeit.“

Die Würdigung der Aktivität in der Öffentlichkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Den großen und kleinen, jungen und älteren Narren wird immer ein Lächeln entlockt, wenn sie bei einer Fastnachtssitzung oder einer Kinderparty mit einem Bild oder per Namen in der Zeitung genannt sind. Doch es sind nicht nur die Fastnachts- und Gala-Veranstaltungen, auch die Umzüge in Kirdorf und in den Nachbarstädten wurden seitens der Bad Homburger Woche wohlwollend erwähnt.

Die Fastnachtsjubiläen wurden mit Text und Bild immer besonders gewürdigt. Erwähnt wurden auch die Besuche bei Bundeskanzlerin Angela Merkel, zum Beispiel mit der Bad Homburger Jungfrau Sandro (HCV): Unvergessen, als dieser der Bundeskanzlerin den Spiegel

Auftritt der Bad Homburg Garde auf der närrischen Magistratssitzung sind Erlebnisse, die ohne die objektive und gute Berichterstattung schnell wieder in Vergessenheit geraten wären. Und wie oft findet sich in einem Familienalbum ein Ausschnitt der Bad Homburger Woche mit einem Bild.

Eine besondere Wertschätzung war die erste Einladung einer Bad Homburger Tollität 2009, Jessica I. (Fdc) in die Räume des Verlags. Ein denkwürdiger Nachmittag mit Ordenstausch und der ersten närrischen Bad Homburger Woche – einer Seite mit Text und Bildern aus der laufenden Kampagne zur Erinnerung. Seit diesem Jahr ist es eine liebgewordene Tradition, dass der amtierende närrische Hofstaat dem Verlag einen Besuch abstattet. Auch dafür gilt es, einen großen Dank auszusprechen, denn der Blick hinter die Kulissen ist nicht nur sehr informativ, sondern fördert auch das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit. Inzwischen hat sich dieser Verlagsbesuch zu einem Gipfeltreffen der karnevalistischen Prinzen und Prinzessinnen aus dem Kreis entwickelt.

Torsten Hainz (Narrenrat Bad Homburg)



Wir feiern, feiern Sie mit!



**20% Rabatt**  
auf alle geschlossenen Halbschuhe

**Schuh-SPAHR**

Holzweg 16, OBERURSEL, [www.schuh-spahr.de](http://www.schuh-spahr.de)

## KÄRCHER



Jetzt online  
mieten unter  
[www.kaercher.de](http://www.kaercher.de)

# MIETEN & REINIGEN WIE DIE PROFIS.

Die Kärcher Professional-Geräte können Sie ganz einfach mieten. Online oder direkt in Ihrer Kärcher Niederlassung Oberursel. Wir freuen uns auf Sie! [www.kaercher.de](http://www.kaercher.de)

### HEIßWASSER-HOCHDRUCKREINIGER HDS 10/20

Tagesmiete/Wochenendmiete  
**€ 80,-/160,-\***  
zzgl. 50 € Kautions



### KALTWASSER-HOCHDRUCKREINIGER HD 5/15 CX + FR

Tagesmiete/Wochenendmiete  
**€ 40,-/80,-\***  
zzgl. 50 € Kautions



### SPRÜHEXTRAKTIONSGERÄT PUZZI 10/1

Tagesmiete/Wochenendmiete  
**€ 30,-/60,-\***  
zzgl. 50 € Kautions



### DAMPFREINIGER SG 4/4

Tagesmiete/Wochenendmiete  
**€ 30,-/60,-\***  
zzgl. 50 € Kautions



### SCHUERSAUGMASCHINE BR 40/10

Tagesmiete/Wochenendmiete  
**€ 80,-/160,-\***  
zzgl. 100 € Kautions



### SCHUERSAUGMASCHINE BR 30/4

Tagesmiete/Wochenendmiete  
**€ 40,-/80,-\***  
zzgl. 50 € Kautions



# JETZT ZUGREIFEN: 2TE WAHL GERÄTE.

### Mehrzwecksauger WD 4 Premium

Saugstark und energieeffizient. Mit robustem 20 l Edelstahlbehälter, Flachfilter in entnehmbarer Kassette und praktischer Parkposition.



UVP € 144,99

**€ 110,00**

inkl. MwSt.

### Mobile Outdoor Cleaner OC 3

Für alle, die auch unterwegs eine Reinigungslösung brauchen: der kompakte Druckreiniger mit integriertem Akku und abnehmbarem Wassertank.

UVP € 159,99

**€ 115,00**

inkl. MwSt.



**Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Oberursel**

Langwiesenweg 1a, 61440 Oberursel, Telefon: 06171 63367-0

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 9.00-12.00 & 13.00-18.00 Uhr • Samstag: 9.00-13.00 Uhr**



## Die Kanzlerin ruft, und der Orscheler Prinz kommt

Es gibt Zeitungen und andere Medien, die können Politik und berichten aus Berlin, Brüssel, Washington oder Peking, andere können Wirtschaft, die ganz Bunten sind im Tratsch und Klatsch der Königshäuser, der Stars und Sternchen zu Hause, immer mehr sind ökologisch ausgerichtet, einige beschäftigen sich mit Kunst und Kultur, Theater, Musik und Literatur, es gibt Technik- und Computer-Magazine, manche sind vollständig auf Sport fokussiert, immer mehr Spezialgebiete werden von den Medien erobert.

Die Oberurseler Woche kann nur eines: lokal. Aber das kann sie gut. „Lokal“ umfasst alle Facetten des Lebens sämtlicher Menschen, die in der Stadt zusammen wohnen, arbeiten, sich engagieren. In der Politik, in der Kultur, im Verein, in den Kirchen, im Sport, in der Wirtschaft, an den Schulen und Kindergärten, im Hilfeleistungs- und Rettungswesen, für den Umwelt- und Klimaschutz, im sozialen Bereich oder in der Fastnacht.

Und wenn die Orscheler Fastnacht nach Berlin geht, ist die Oberurseler Woche natürlich dabei.

2008 war der Orscheler Prinz Frank I. (Frank Steier, in Orschel bekannt als „Mäx“) von Bundeskanzlerin Angela Merkel als Repräsentant des hessischen Karnevals zusammen mit Prinzen aus allen anderen Bundesländern zum Empfang ins Kanzleramt eingeladen. Selbstverständlich hatten die Pressebegleiter von der Oberurseler Woche dort ihre Kameras ganz im lokalen Interesse auf Mäx gerichtet, nicht auf die Kanzlerin, wie manch anderer Kollege. Das Foto (oben) davon hat Mäx mit dem Handy von der Showtreppe aus „zurückgeschossen“. Aber natürlich wurde auch das persönliche Zusammentreffen zwischen Prinz und Kanzlerin festgehalten (unten). Die Fotos vom gemütlichen Wirtshaus- und Kneipenbummel durch Berlin mit Tollitäten aus anderen Bundesländern am Abend zuvor sowie vom Einzug mit Narrhalla-Marsch ins KaDeWe zum Katerfrühstück mit Ordensverleihung an Mitarbeiter der Feinkost-Abteilung waren eher nicht für eine Veröffentlichung geeignet. Lokale Berichterstattung in einer Stadt, wo jeder jeden kennt, zeichnet sich auch durch das manchmal erforderliche Fingerspitzengefühl aus.

Prinz Mäx



## SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?



Sehr gerne stelle ich auch IHNEN meine Erfahrung aus 23 Berufsjahren zur Verfügung. **Meine Versprechen:** Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

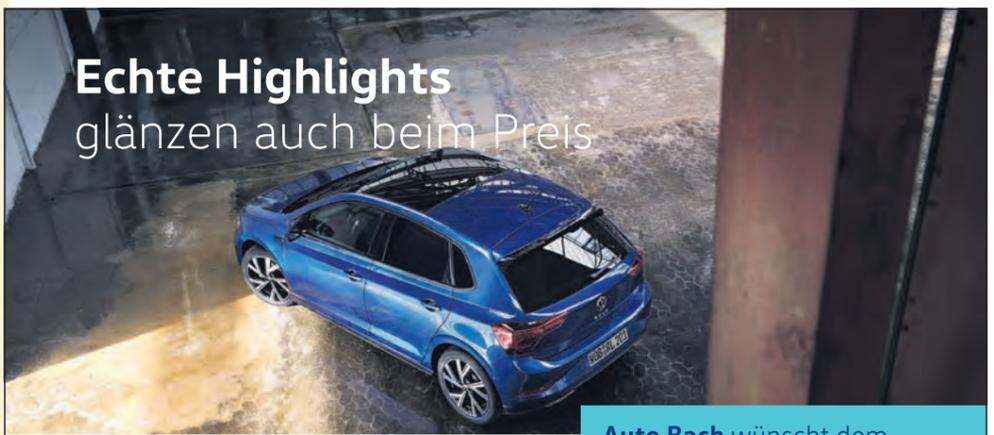
**Carsten Nöthe** (Immobilienmakler)  
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de) | Tel. 06172 - 89 87 250 | [carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

*25 Jahre Oberurseler Woche*  
*Ich gratuliere dem gesamten Team zum Jubiläum und bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen zwölf Jahren!*



## Echte Highlights glänzen auch beim Preis



Auto Bach wünscht dem Hochtaunus Verlag alles Gute!

### Der neue Polo\*

Der Polo steht von jeher für kompakte Vielseitigkeit, pure Fahrfreude und bewährte Volkswagen Qualität. Und der neue Polo geht noch einen Schritt weiter. Mit mehr Technologie als jemals zuvor in einem Polo setzt er neue Maßstäbe und definiert seine Klasse völlig neu – mit seinem dynamischen Design-Update und optionalen Highlights wie dem IQ.LIGHT, dem Digital Cockpit Pro und dem IQ.DRIVE „Travel Assist“. Jetzt vorbestellen und im First Mover Leasing<sup>1</sup> attraktive Konditionen sichern.

\* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7-5,4 / außerorts 4,3-4,0 / kombiniert 4,7-4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 107-105

**Polo „Life“ 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang-Schaltgetriebe**  
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,7 / außerorts 4,0 / kombiniert 4,6;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 106

**Ausstattung:** Einparkhilfe, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht u.v.m.

Leasingsonderzahlung:	0,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	165,00 €*

Fahrzeugaabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 21.10.2021.



Ihr sympathischer Volkswagen Partner

*Auto Bach* 90 <sup>1930</sup>2020 JAHRE

**Auto Bach GmbH**  
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 3087 901, [autobach.de](http://autobach.de)

### Zeitung mit Herz



Die Oberurseler Woche ist eine Zeitung mit Herz! Dieses Herzblut merkt man den Reportern an, die selbst schon kleine Berühmtheiten sind, da auf jedem Event mit Spaß und Verstand zugegen. Ich habe als Brunnenkönigin und Hessentagsdame die schönen Feste anhand der tollen Berichte gern Revue passieren lassen, und noch heute wird die Oberurseler Woche gleich aus dem Briefkasten gefischt und zur Wochenendplanung verschlungen. Macht weiter so mit eurer positiven und fairen Berichterstattung!

Herzlichst  
Charmaine Weisenbach

## In Sieben-Meilen-Stiefeln über den Hessentag

Der 51. Hessentag 2011 in Oberursel wird in der Bevölkerung vor allem als das größte Fest in der über 1200-jährigen Geschichte der Stadt in Erinnerung bleiben. Für die Oberurseler Woche stellte dieses zehntägige Großereignis eine der größten Herausforderungen in ihrem bis dahin 15-jährigen Bestehen dar. Natürlich war es nicht möglich, auch nur annähernd über jede der weit mehr als 1000 Einzelveranstaltungen zu berichten, obwohl eine Vielzahl von Berichterstatteern praktisch Tag und Nacht auf den Beinen waren. Im wörtlichen Sinn, denn praktisch alle Wege mussten zu Fuß zurückgelegt werden. Ein Kollege, der sich wunderte, dass er jede Nacht kaum noch die

letzten Schritte ins Bett schaffte, legte sich einen Schrittzähler zu und stellte mit Erstaunen fest, dass er täglich zwischen 35 und 40 Kilometer lief. Das machte an zehn Tagen 350 bis 400 Kilometer, bei mehreren Berichterstatteern eine beeindruckende vierstellige Kilometerleistung mit ordentlich Schuhsohlenabrieb auf Orscheler Asphalt, Plaster und Schotter.

Doch der Hessentag war weit mehr als die große Party. Die Berichterstattung begann ja schon mit der im Stadtparlament einstimmig beschlossenen Bewerbung der Stadt um das

Landesfest und den Zuschlag, den Oberursel von der Landesregierung im Januar 2007 erhielt. Dann mussten – mit maßgeblicher Unterstützung des Landes und vereinfachtem Baurecht – die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Ansturm der fast 1,5 Millionen Besucher geschaffen werden: Auf die Sanierung des Bahnhofs und die Personenunterführung würde Oberursel ohne Hessentag vermutlich noch heute warten. Die „Buckelpiste“ Hohemarkstraße wurde komplett saniert, alle U-Bahn-Stationen umgebaut, der Standort der Landesausstellung An den Drei Hasen so erschlossen, dass er nach dem Fest als Erweiterung des Gewerbegebiets genutzt werden konnte, das Taunus-Informationszentrum wurde gebaut, der Maasgrund nachhaltig umgestaltet, ebenso die Adenauerallee, wobei dort allerdings die Fällung der alten Kastanien zum Teil massive Kritik hervorrief. Der Hochtau-

# Hessentag

### Kunstvolles Entree nach Oberursel



Urlaubsfeeling pur auf der Bleiche

# 25 Jahre

Oberurseler Woche

Herzlichen Glückwunsch!

# WIR

stehen für



TRADITION UND FORTSCHRITT. SICHERHEIT UND NEUGIERDE. REGIONAL UND DIGITAL.

**MEINEBANK**

Eine Marke der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG

nuskreis investierte als Schulträger einen großen Teil der Mittel aus dem Konjunkturpakt, die ihm vom Bund ab 2009 als Reaktion auf die Weltfinanzkrise zugeteilt wurden, in Oberursel. So wurde außer einer Reihe anderer Schul- und Turnhallenprojekte in der Stadt der Neubau des Gymnasiums Oberursel für 57 Millionen Euro geschultert. Weil die Stadt zu den Maßnahmen natürlich ihren Beitrag zu leisten und beim Fest aufwendige Sicherheitsmaßnahmen zu tragen hatte, erhöhte sich das prognostizierte Defizit von drei auf sechs Millionen Euro – bei dreistelligen Millioneninvestitionen, die durch den Hesttag in die Stadt geflossen sind und von denen sie nachhaltig profitiert.

Die Oberurseler Woche hatte darüber viel zu schreiben. Wobei natürlich auch die Glanz-und-Glamour-Berichterstattung etwa über das Hesttagspaar nicht zu kurz kommen durfte. Ebenso wenig die über Jahrhunderte gewachsene Kultur bürgerschaftlichen Engagements, die durch den Hesttag einen gewaltigen neuen Schub erhalten hat. Tausende Vereinsmitglieder und Einzelpersonen leisteten freiwillig und unentgeltlich ihren wichtigen Beitrag zum großen Erfolg dieses entspannten und heiteren Hesttags. Und viele von ihnen setzen dieses Engagement bis heute fort.



Zehn Botschafter für den Hesttag wurden von Bürgermeister Hans-Georg Brum (rechts) ernannt. Foto: ach

## Die Botschafter für den Hesttag wurden ernannt



Hauptmann Clematus alias Dr. Fabian Vogt, König Dionik dargestellt von Bürgermeister Hans-Georg Brum und Prinzessin Ursula alias Jessica Simon mit Hofdamen im Hesttag Musical „Ursula“. Foto: Klein



Alles Gute zum Jubiläum wünscht die Teezeit Oberursel!

Ackergasse 9 | Tel. 06171 2792495 | [www.teezeit-oberursel.de](http://www.teezeit-oberursel.de)

## Immer nah dran



Danke für 25 Jahre guten Journalismus von und für Oberursel! Besonders der Hesttag war für mich eine unvergessliche Zeit. Die Oberurseler

Woche hat dafür gesorgt, dass die Bilder und Berichte noch heute in unserem Gedächtnis sind. Ihr wart immer nah dran, habt spannende Artikel geschrieben und unsere Zeit begleitet.

Bleibt so, wie ihr seid! Das ist Ansporn für die nächsten 25...

Euer Christian Peter



Mit dem Fassenschnitt begann ein toller Abend, der viel zu früh endete. Christian und Charminne, Ministerpräsident Volker Bouffier, Bürgermeister Hans-Georg Brum sowie Moderatoren Jörg Bombach (v.l.). Foto: Klein

## Viele Zuschauer beim „dollen Dorf“



Die Alphorn-Bläser auf der Taunus-Bühne zeigten: die Hessen sind auch begeisterte Bergsteiger. Foto: a.ber

# High-End Online-Lösungen



++ herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren +++  
 +++ wünscht euch euer online-partner +++

**native:media** fon: 06074 - 2119200  
 online for media-natives info@nativemedia.de

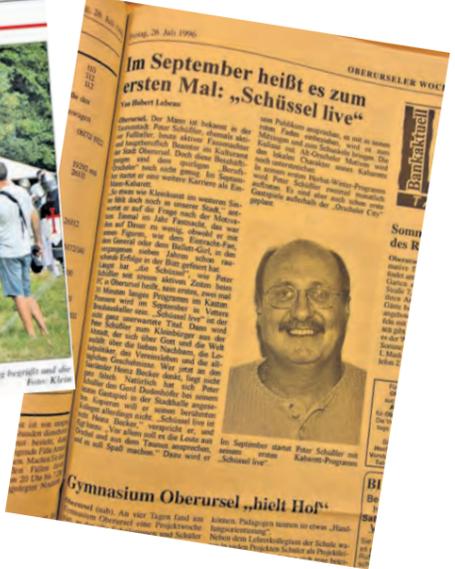
**Wissen, was in der Alten Wache läuft!**

Die Oberurseler Woche ist ein wesentlicher Baustein der Öffentlichkeitsarbeit unseres Kulturzentrums.

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für 10 Jahre engagierte Berichterstattung sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit.



www.alte-wache-oberstedten.de



**Weil Orschel nun mal gerne feiert...**

Weit über Oberursel hinaus ist das bürgerliche Engagement und das aktive Vereinsleben in dieser Stadt legendär. Liegt es daran, dass Oberursel nie Herrschaftssitz war und die selbstbewussten Bürger ihre Angelegenheiten selbst in die Hand nahmen? Das Vereinsleben spielt im Stadtleben eine äußerst bedeutsame Rolle. Etwa 100 Vereine sind im Vereinsring zusammengeschlossen. Alle großen Feste werden vom Vereinsring oder von Vereinen getragen, von der Stadt und zahlreichen Unternehmen nicht nur finanziell unterstützt. Für die beiden größten Feste, die jedes Jahr Menschenmassen im hohen fünfstelligen Bereich anziehen, hat der Vereinsring zur Organisation und Umsetzung eigene Ausschüsse eingerichtet: den Taunus-Karnevalszug-Ausschuss und den Brunnenfest-Ausschuss sowie einen eigenen Ausschuss für die Brunnenkönigin. Gepflegt wird in Oberursel und allen Stadtteilen eine vielfältige Kerb-Tradition, die von dem jeweils veranstaltenden Verein mit großem Einsatz fortgeführt

wird. Nicht mehr wegzudenken wäre der „Orscheler Sommer“ des Vereins Kunstgriff mit seinem umfangreichen Programm, das für jeden Musikgeschmack, für Film- und Literaturliebhaber und für Kinder das Passende bietet. Vergessen werden dürfen auch nicht die Kultur-, Literatur-, Musik- und Theatervereine, die das ganze Jahr über mit ihren Veranstaltungen und Auftritten für ein außergewöhnlich abwechslungsreiches Kulturangebot in Oberursel sorgen. Ebenso zahllose Bands, Musikensembles und Chöre auch von Schulen und Kirchengemeinden sowie Einzelkünstler, die mit ihren Auftritten oder mit ihren Kunstwerken sämtliche Schichten und Altersklassen erreichen. Die Spannweite reicht – um nur zwei zu nennen – von der Schüssel, dem Altstadtbewohner auf der Braukeller-Bühne, bis hin zur Chopin-Gesellschaft, deren Gründerin Ilse Schwarz-Schiller den Namen Oberursels in die ganze Welt getragen hat.



**Pietät St. Ursula**  
seit 50 Jahren  
**Josef Kunz und Tochter**  
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

**365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.**  
**Telefon 0 6171/ 5 18 23**  
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.  
www.pietat-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

Der Oberurseler Woche und dem Team  
die besten Wünsche zum Jubiläum und für die Zukunft viel Erfolg.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Wir bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre!

Vereinsring Oberstedten e.V.

**Oberurseler Woche**  
Auflage: 21.700 Exemplare  
Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 6171/62 88-0

19. Jahrgang  
Donnerstag, 23. Oktober 2014

**„Theater im Hof“ geht ins fünfte Jahr**

**Traumwetter und die Schlumberl blieb**

**Obstaumschnittkurs für Hobbygärtner**

**ServiceWelleBrighte**

## Wenn der Park zur Bühne wird



Das Theater im Park (TiP) gibt es seit 1994. Sein „Vater“ ist der damalige Regisseur und Mitbegründer des Theater Vereins Oberursel, Jochen Ziegler. Er hatte nach einem erfolgreichen Regiedebüt mit dem Heimatspiel von der „befreiten Glocke“, das im Rahmen der 1200-Jahr-Feier von Oberursel 1991 auf dem Marktplatz aufgeführt wurde, die Idee, in Oberursel alljährlich im Sommer ambitioniertes Amateurtheater anzubieten. Schnell konnte er den damaligen Bürgermeister Thomas Schadow und den Kulturamtsleiter Heinz Wilhelmi überzeugen. Durch einen glücklichen Umstand wurde relativ schnell mit der mediterran anmutenden Waldlichtung am Ende des weitläufigen Parks der Villa Gans eine geeignete Spielstätte gefunden. Trotzdem dauerte es bis 1994, ehe mit dem Theaterklassiker „Don Carlos“ von Friedrich Schiller eine Erfolgsgeschichte ihren Lauf nehmen konnte. Seit dieser Zeit standen im Wechsel klassische und zeitgenössische Stücke wie „Des Teufels General“, „Turandot“ oder „Der Prinz von Homburg“ ebenso auf dem Spielplan wie Komödien, etwa „Der fröhliche Weinberg“, „Mirandolina“ oder „Der Tartuffe“. 2010 musste man leider vom angestammten Spielort in den weitläufigen Park der Klinik Hohe Mark um-

siedeln. Dies hatte jedoch auf die erfolgreiche Weiterführung des Projekts keinen Einfluss. Mit großzügiger Unterstützung des gesamten Klinikteams war der Fortbestand des TiP gesichert. Mit der Darmstädter Posse „Der Datterich“ von Ernst Elias Niebergall startete es 2010 in eine neue Ära. Dass dieses Projekt nun schon seit 26 Jahren zum festen Bestandteil des Oberurseler Kultursommers zählt, ist außer den engagierten Amateurschauspielern und dem Einsatz der Mitarbeiter des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) auch den vielen verlässlichen Sponsoren zu verdanken, die das finanzielle Überleben sichern. Aber auch durch die überaus positive und sehr ausführliche Berichterstattung in der Oberurseler Woche durch ihre engagierten redaktionellen Mitarbeiter ist der Erfolg in den zurückliegenden Jahren zu begründen. Nicht zu vergessen sind die vielen Oberurseler Vereine und Gruppen, die die Bewirtung der Gäste an den Auführungstagen übernommen haben und damit ebenso zu den gelungenen Theaterabenden beigetragen haben. Möge das Theater im Park auch weiterhin die Besucher aus nah und fern mit interessanten und erheiternden Inszenierungen bei allseits gutem Wetter erfreuen.

K. P. Hieronymi,  
Produzent des TiP von 1994 bis 2020





## HERZBERGER BESTATTUNGEN

*Seit über 50 Jahren*

[www.herzberger-bestattungen.de](http://www.herzberger-bestattungen.de)

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a  
**Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht**

## Juwelier Gold-Fachmann & Juwelier ... seit über 20 Jahren

# RUBIN OBERURSEL

GOLD-ANKAUF

Höchste Preise und sofort in bar!

MACHEN SIE IHR ALTGOLD ZU URLAUBSGELD

<b>Goldschmuck</b>	<b>Uhren</b>	<b>Silber</b>
· Brillantschmuck	· Rolex, Cartier,	· Bestecke 800er
· Alt- u. Bruchgold	· IWC, Omega	· Tafelsilber
· Zahngold u. Münzen	· Golduhren usw.	· Silberwaren
· Barrengold	· Taschenuhren	· (Versilbertes 90/100)

Vorstadt 14 · OBERURSEL · Tel. 06171/50 89 99



Alles Gute zum Jubiläum!

Haus des Monats | Juni



Willkommen Zuhause!

INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

WETON MASSIVHAUS

WETON Massivhaus GmbH  
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-222

[www.weton.de](http://www.weton.de)



Seit einem Vierteljahrhundert berichtet das Redaktionsteam der Oberurseler Woche über die kleinen und großen Geschichten, die die Menschen in der Brunnenstadt bewegen. Dabei war die Idee, eine kostenlose Wochenzeitung für alle Haushalte zu etablieren, damals – gelinde gesagt – ein hehres Ziel. Heute ist die Oberurseler Woche fester Bestandteil der Bürger\*innen – ob in Papierform oder digital. Toll, was das Team um Michael Boldt auf die Beine gestellt hat. Mit großem Spaß! Mit viel Sympathie! Mit Engagement! In diesem Sinne wünsche ich der Oberurseler Woche viele weitere erfolgreiche Jahre.

*Ol. ZG*

Oliver Klink  
Vorstandsvorsitzender



ROY ROBSON

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum.

**JEAN STRAUB**

ZEITLOS SEIT 1918

Damen- & Herrenmode

Modehaus Straub  
An den Drei Hasen 5 · 61440 Oberursel

Mo bis Fr 10.00 bis 18.30  
Sa 10.00 bis 16.00

## Sport verbindet und begeistert auch die Leser der „Woche“

Sie rennen und rennen und rennen, die Oberurseler. Gemeinsam oder auch allein, jedes Jahr, immer wieder. Gemeinsam mit Hunderten oder gar Tausenden beim traditionellen Brunnenfestlauf oder dem integrativen Zimmersmühlenlauf, wo dabei sein einfach alles ist. Weltweit unterwegs sind dagegen die Triathleten des SCO - Schwimmclub Oberursel 1958, die sowohl in heimischen Gefilden bei der Deutschen Meisterschaft im Duathlon in Oberursel, oft aber auch in Europa oder gar weltweit wie beispielsweise beim Ironman in Hawaii unterwegs sind. Doch nicht nur das Laufen steht auf dem Sportprogramm der Oberurseler, in zahlreichen Sportvereinen und bei den unterschiedlichsten sportlichen Ereignissen ist für jeden etwas dabei. Mit dabei am Ort ist immer auch die „Oberurseler Woche“, die mit Empathie und Sachkenntnis über die großen und kleinen Sportereignisse

ihrer Orscheler schreibt. Wir berichteten, wenn sich ein Schützling von „Box-Vater“ Olaf Rausch bis zum Sieg durchgeboxt hatte, wenn die Turner des TV Weißkirchen oder die Handballer der TSG Oberursel Erfolge feierten oder Stadtmeisterschaften im Fußball, Tennis, Tischtennis oder Golf mit vollem Einsatz und sportlichem Wettkampfgeist ausgetragen wurden. Eines der Highlights des Orscheler Handballerlebens begleitet die „Woche“ sogar grenzübergreifend: Jedes Jahr kurz nach Weihnachten geht's gemeinsam mit der TSG zu den Lundaspelen nach Schweden. Und natürlich fingen wir auch die Sekunden ein, in denen die Radler jeweils am 1. Mai durch Orschel sausten beim Eschborn-Frankfurt-Radklassiker, bei dem mittlerweile nicht nur Topsportler, sondern jedermann von Klein bis Groß bei diversen Rennen in die Pedale treten darf.



Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag wünscht die CDU Oberursel!

Sie wollen die Oberurseler Politik aktiv mitgestalten? Werden Sie Mitglied unter [www.cdu.de/mitglied-werden](http://www.cdu.de/mitglied-werden) Wir freuen uns auf Sie!



Foto: CDU/Markus Schwarze

## In Orschel verankert



Herzliche Glückwünsche zu 25 Jahren Oberurseler Woche!

Die „Oberurseler Woche“ (OW) als lokale, hauptsächlich über Anzeigen finanzierte Zeitung, gibt ihren Lesern allwöchentlich einen umfassenden Überblick über das kommunale Geschehen in unserer Stadt und den Nachbarstädten. Mit einer Auflage von 26.700 Exemplaren allein in Oberursel hat sie sich in unserer Stadt fest etabliert.

Im hart umkämpften Zeitungsmarkt, in dem sich immer wieder neue Player mit neuen Konzepten probieren, ist eine solche Erfolgsstory eher selten. Nur wenigen gelingt es, sich nachhaltig durchzusetzen. Nicht selten müssen neue Zeitungen nach wenigen Wochen wieder aufgeben. Dagegen warten viele unserer Bürgerinnen und Bürger regelmäßig jeden Donnerstag gespannt auf die aktuelle Ausgabe der „OW“.

Ich habe mich immer wieder gefragt, was sind die Gründe für den nachhaltigen Erfolg der Zeitung? – Folgende Punkte sind mir dabei ins Auge gefallen: Erstens - der hohe Informationswert der „OW“ für die Leserinnen und Leser zum lokalen Geschehen. Zweitens - die engagierte und gleichzeitig objektive Berichterstattung. Drittens - die starke Verbundenheit mit der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Und viertens - die Fähigkeit, sich neuen Entwicklungen zu stellen und diese für die eigene Arbeit zu nutzen.

Die Oberurseler Woche bietet als kostenlose Zeitung einen ungewöhnlich großen, gut recherchierten redaktionellen Teil. In übersichtlicher Form erhält der Leser all das, was er aktuell über die Entwicklungen in der Stadt und im Umland wissen muss. Alles, was wichtig ist, um mitreden zu können. Ganz wichtig sind die zahlreichen Hinweise zu bevorstehenden Ereignissen, so auch der Veranstaltungskalender auf der zweiten Seite. Diese Informationen sind für das kulturelle

und gesellschaftliche Leben der Stadt von großer Bedeutung.

Viele kleinere Zeitungen sehen sich durch die digitalen Medien, insbesondere auch die sozialen Netzwerke, einem enormen Konkurrenzdruck ausgesetzt. Die Macher der Oberurseler Woche sehen darin die Chance, ihr Angebot verbessern zu können. Wenn ich als Bürgermeister Informationen aus früheren Jahren benötige, dann nutze ich regelmäßig die Internetseiten der OW, um in früheren Ausgaben zu recherchieren. Die Aufzeichnung der Artikel reicht sogar bis 2009 zurück.

Die Verantwortlichen hinter der Oberurseler Woche sehen sich nicht nur als Berichterstatter. Egal ob beim Brunnenfest oder beim Weihnachtsmarkt, beim Vereinsring oder bei fokus O., als regelmäßige Teilnehmer am „Orscheler Sommer“, als Darsteller auf der Bühne des Heimattheaters, als Entourage der Brunnenkönigin bei ihren regelmäßigen Auftritten ... - sie sehen sich als integralen, aktiven Teil einer sehr lebendigen Stadtgesellschaft. Und man merkt, dass ihnen das großen Spaß macht.

Die starke örtliche Verankerung ist sehr wichtig für die Zeitung. Denn viele zufriedene Leserinnen und Leser sind die beste Voraussetzung für die OW, immer wieder viele neue Anzeigenkundinnen und -kunden akquirieren zu können. Dies ist auch die Voraussetzung dafür, dass die OW nach Erreichen des 25-jährigen Jubiläums locker noch mal 25 Jahre und mehr dranhängen kann.

Vielen Dank an den Hochtaunusverlag als Herausgeber, an die Redaktion, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion, Werbung und im Vertrieb für die gute Arbeit, die allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt, insbesondere auch der Stadt insgesamt. Machen Sie weiter so! Wenn es die „Oberurseler Woche“ nicht bereits gäbe, müsste man sie neu erfinden.

Viele Grüße  
Ihr Hans-Georg Brum

**Die Linse blüht auf:**



DIE neue Sommergarten-Location auf dem Gelände der Krebsmühle zwischen Frankfurt – der Main-Metropole und Oberursel – dem Tor zum Taunus „Das Dach“ bietet Euch für laue Sommertage liebevoll ausgewählte Weine, kühle Drinks und raffinierte Snacks der beliebten Linsen-Küche, bei heißen Beats und dem „Frankfurter Meeresrauschen“

### Ankommen, Wurzeln schlagen und Wohlfühlen

Öffnungszeiten: Donnerstag & Freitag ab 16:30 bis Sonnenuntergang  
Samstag & Sonntag 15:00 bis Sonnenuntergang

Nur bei gutem Wetter geöffnet · Info's entsprechend auf unserer Homepage  
[www.dielinse.eu](http://www.dielinse.eu) · Krebsmühle 1 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 – 978822

## Enger Kontakt zu unseren Lesern

Von Anfang an lag das Augenmerk der „Woche“ auf ihren Lesern – für sie produzieren wir, sie wollen wir informieren und unterhalten. Oft bietet sich Gele-



Leser

genheit für unsere Leser, aktiv an der Gestaltung unserer Zeitung mitzuwirken, sei es durch Leserbriefe mit Anregungen, Kritik oder Beifall, oder der Teilnahme am Stadträtsel oder an besonderen Aktionen.

Wie beispielsweise zuletzt beim Rückblick auf den Hestentag vor genau zehn Jahren, wo die Erinnerungen unserer Leser in Text und Bild unsere Zeitung so vielfältig bereicherten. Wie viel Zuspruch wir erhalten, freut uns immer wieder. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin so rege Beteiligung, gern auch als „Leser-Reporter“ für unseren Online-Auftritt.

Wir sind gerne in Oberursel. Und wir stehen als verlässlicher Partner an Ihrer Seite – in unseren Filialen und Finanzpunkten, per Videoberatung, am Telefon, im Internet oder über unsere Sparkassen-App. Wir freuen uns auf Sie!

# Taunus Sparkasse

# ROEHL

**Schreinerei • Glaserei  
Innenausbau • Möbel • Pietät**

Schreinerei & Pietät Marion Röhl GmbH  
Burgstraße 35 • 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 4138  
Mobil: 0152 / 53816837  
info@schreinerei-roehl.de

Wir gratulieren der  
**Oberurseler Woche** zum  
**25-jährigen  
Firmenjubiläum**  
und wünschen weiterhin viel Erfolg!



## Der Klinikneubau: Ein besonderes Bauprojekt

Eines der herausragenden Bauprojekte der vergangenen Jahre, von Bedeutung für den gesamten Hochtaunuskreis, war der Neubau des großen Klinikgebäudes der Hochtaunus-Kliniken gegenüber dem Landratsamt. In ihrer Zeitung konnten die Leser der „Woche“ hautnah mitverfolgen, mit welchen Herausforderungen dies verbunden war. Nachdem die Beschlüsse alle gefasst, die Umsetzung genehmigt und das entsprechende Areal 2008 erworben worden

Anzahl auf 500 bis 700 Handwerker, die schließlich unter anderem Zwischenwände für 2400 Räume eingezogen, 320 Fertignasszellen eingebaut und für die Heizungen 24 Kilometer Leitungen verlegt hatten. Getoppt wurde diese gigantische Leistung nur noch durch den Umzug am 15. März 2014, einer wahren logistischen Meisterleistung. Mit gut 800 Helfern gelang ein Umzug im laufenden Betrieb, taggleich ging der neue OP in den Betrieb, wurden die Notfälle im neuen Krankenhaus aufgenommen und versorgt, kamen 122 Patienten gut betreut in der neuen



war, stand es endlich fest: Baubeginn wird 2010 sein. So mancher Leser mag dann am Donnerstag, 16. September 2010, von unserer Meldung überrascht worden sein, dass auf dem Bauareal bedeutende archäologische

Funde gemacht wurden. Eine der besterhaltenen jungsteinzeitlichen Siedlungen in Deutschland wurde hier entdeckt, mit über 6300 Jahre alten Langhäusern der Rössener Kultur in der typischen Form eines Schiffsrumpfes, gut 41 Meter lang und acht Meter breit. Doch die archäologischen Ausgrabungen wurden fristgerecht abgeschlossen, die Funde geborgen, und dem Beginn der Erschließungsmaßnahmen stand im März 2011 nichts mehr im Wege. Der Rohbau schließlich präsentierte sich unseren Lesern im Juli 2012 mit beeindruckenden Fakten und Zahlen, die die wahre Größe dieses Unternehmens verdeutlichten: Nicht nur 40 000 Kubikmeter Beton wurden zusammen mit 6200 Tonnen Stahl in 180 000 Arbeitsstunden verbaut, 150 bis 180 Arbeiter waren in zwei Schichten von 6 bis 22 Uhr beschäftigt. Beim anschließenden Innenausbau erhöhte sich ihre

Klinik an, während noch um 13.12 Uhr das letzte Baby im Altbau das Licht der Welt erblickte. Das erste Neubau-Baby ließ sich Zeit bis zum darauf folgenden Morgen, dann aber war es der kleine Star beim Fotoshooting für die Oberurseler und die Bad Homburger Woche.



Seite 16 - Kalenderwoche 12

### Ein Umzug wie aus dem Lehrbuch

Von Rüdiger Barchmeier

Nur etwa 90 Minuten hatte er in der Nacht zum Sonntag auf dem Hof seinen Bauraum für den neuen Klinikgebäude. Bis zum Morgen war der Umzug abgeschlossen. Die ersten Patienten sind im neuen Krankenhaus. Die ersten Patienten sind im neuen Krankenhaus. Die ersten Patienten sind im neuen Krankenhaus.

Das erste Baby im neuen Krankenhaus. Die ersten Patienten sind im neuen Krankenhaus. Die ersten Patienten sind im neuen Krankenhaus.

HOCHTAUNUS-VERLAG

### Schüler malen für Patienten Naturmotive in warmen Farben

Die Kinder des Hochtaunus-Klinikums haben im Rahmen der Aktion 'Naturmotive in warmen Farben' Kunstwerke für die Patienten gezeichnet. Die Kinder des Hochtaunus-Klinikums haben im Rahmen der Aktion 'Naturmotive in warmen Farben' Kunstwerke für die Patienten gezeichnet.

### Zur Situation der Flüchtlinge im Kreis

Die Situation der Flüchtlinge im Kreis ist angespannt. Die Situation der Flüchtlinge im Kreis ist angespannt. Die Situation der Flüchtlinge im Kreis ist angespannt.

### Flohmarktes Jugend-Förder-Vereins

Der Flohmarkt des Jugend-Förder-Vereins war ein großer Erfolg. Der Flohmarkt des Jugend-Förder-Vereins war ein großer Erfolg.

# 25 JAHRE OBERURSELER WOCHEN

## Herzliche Glückwünsche und vielen Dank!

v.l.n.r. vorne: Wolfgang Burchard, Elenor Pospiech, Antje Runge, Jutta Niesel-Heinrichs, Hans-Georg Brum  
hintere Reihe: Sebastian Imhof, Doris Mauczok, Matthias Fuchs, Angela Hertel, Dieter Lober-Sies



# Als die Turnhalle über Nacht zur Notunterkunft wurde

ten Flüchtlinge in ihr neues Zuhause einziehen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wird als freier Träger den Betrieb der Einrichtung übernehmen und kann die bereits begonnen Planungen nun in die Tat umsetzen.“ Kaum war das erste Projekt abgeschlossen, folgte ein weiteres, größeres, weit dringlicheres. „Der Hochtaunuskreis ist als Untere Katastrophenschutzbehörde vom Land Hessen aufgefordert worden, kurzfristig eine Notunterkunft zur vorübergehenden Unterbringung von bis zu 1000 Flüchtlingen einzurichten. Das Land geht davon aus, dass die ersten Flüchtlinge bereits am 5. Oktober eintreffen werden. Der Hochtaunuskreis hat bereits in den letzten Wochen mit Hochdruck nach einer geeigneten Einrichtung gesucht und verschiedene Optionen geprüft, um auf ein solches Ersuchen vorbereitet zu sein. Aufgrund der Größe, der Ausstattung und der vorhandenen Infrastruktur hat sich der Hochtaunuskreis dazu entschieden, die Turnhalle am Bleibiskopf in Oberursel als vorübergehende Notunterkunft herzurichten, da die notwendige Infrastruktur wie Strom, Heizung, Wasser- und Abwasserversorgung in diesem Gebäude vorhanden ist. Die davon betroffenen Schulen sowie die Vereine wurden als erste über die Entscheidung informiert“, hieß es in einer Pressemitteilung Anfang Oktober.

Als in den Jahren 2014 und 2015 die Flüchtlingswelle mit aller Macht über Deutschland und damit auch über den Hochtaunuskreis hereinbrach und zahlreiche Herausforderungen mit sich brachte, war das Thema Woche für Woche auch in den Zeitungen des Hochtaunus Verlags präsent. „1380 Flüchtlinge leben derzeit bereits im Hochtaunuskreis, weitere rund 1000 werden es bis Ende des Jahres 2015 werden.“ Diese Zahlen prognostizierte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler damals, um gemeinsam mit den Kommunen planen zu können, wo die Menschen untergebracht und wie sie betreut werden können.

Bereits am 20. August 2015 berichtete die Bad Homburger Woche von der „Vorzeigunterkunft“ im Niederstedter Weg für Flüchtlinge. „Vier zweistöckige Wohngebäude in unterschiedlicher Farbe mit vier baugleichen Flügeln werden Platz für insgesamt 244 Personen bieten. Die Räume für je zwei Bewohner sind 15 Quadratmeter groß, für Familien können diese zusammengelegt werden. In jedem Gebäudeflügel gibt es einen Gemeinschaftsraum, eine Küche und Sanitärräume sowie einen Trockenraum mit Waschmaschinen“, hieß es im Text. Am 18. September 2015 meldete der Kreis: „Im Niederstedter Weg in Bad Homburg wurde eine neue Flüchtlingsunterkunft geschaffen. Nun sind alle Verträge unterzeichnet, und im Laufe des Monats September können die ers-

## „Es sind Menschen in Not, denen geholfen werden muss“

Oberursel (ack). Eine 800 Menschen waren in die Stadthalle gekommen, um sich über die Notunterkunft für 1000 Flüchtlinge in der Turnhalle am Bleibiskopf zu informieren. Nicht nur Bürgermeister Hans-Gregor Braun zeigte sich nach gut zwei Stunden „entpörrt“ von der „sehr sachlichen Diskussion“ mit „konstruktiven, pragmatischen Ansätzen“. Eine große Hilfe, und Mitleid, kamberichtet hat war neben Augenzeugenberichten, die die gemeinsame Basis hatten, dass den Menschen in Not geholfen werden muss und dass die politische Verantwortung zu handeln haben, dass Oberursel nicht auf längere Zeit „die ganze Last des Kreuzes tragen“ könne. Die Entscheidung für die Turnhalle sei aufgrund ihrer Größe, dem guten Erschließbarkeit, der Barrierefreiheit, der Flexibilität und ihrer Abgrenzung gegenüber den Schulen gefallen. Für die Elternschaften sei die gegenseitige Aufgabe in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit nur ein gemeinsames Ziel: die Notunterkunft so schnell wie möglich zu realisieren. Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, DRK-Kreisvorsitzende Marianne Götzel und Kreisratvorsitzende Uwe Kraft und Dr. Birgit Lindenthal vom Gesundheitsamt. Sie zitierten Redaktionen, indem sie auf die bis vor wenigen Jahren ungenutzten Kapazitäten in Schulen mit allen gängigen Einrichtungen verwiesen. „Die Infrastruktur in der Notunterkunft ist nicht größer als bei einer Bahnhofsunterkunft“, hieß es. „Nicht dass, da jeder Neuanbau ein Prozess ist, der viel Zeit und Kosten kostet.“ Auch unter dem Sicherheitsaspekt bestehe kein Grund zur Sorge“, versicherte Polizeisprecher Michael Grottel. Man habe unterschiedliche Situationen „durchgespielt“ und Konzepte schon vorbereitet. „Wir sind gut aufgestellt, um unsere Aufgaben wahrzunehmen.“ Die Frage, ob es eine Mischung aus der Polizeistärke gebe, musste er offenlassen. Über Polizeieinsatzmöglichkeiten hat sich nicht belegen zu lassen. „Nichtliche Zuwendung ist auch Übertragung von Polizeistärke.“ Sandra Acker aus Wülfel, was die Anwesenheit der Polizei. In St. Hedwig sei ein



Zehntausende sitzen lange Stunden am Morgen im Saal, doch jeder der einen in seinen Händen, einen Gegenstand, um zu halten. Foto: Bodo/epa

**Traute und Hans Matthöfer-Haus**  
Kronberger Straße 5  
61440 Oberursel  
Tel.: 06171/6304-0  
Fax: 06171/6304-63  
traute-und-hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de



Der Mensch im Mittelpunkt im **Traute und Hans Matthöfer-Haus**  
Umgeben von einem parkähnlichen Garten bieten wir Ihnen in Oberursel **Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege** in unseren komfortablen Einzel- und Doppelzimmern mit behindertengerechten Bädern. Sie haben keine Lust mehr, selbst zu kochen? Gerne liefern wir Ihnen mit unserem Service **„Essen auf Rädern“** an bis zu 7 Tagen in der Woche unsere frisch gekochten Menüs warm nachhause. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!

Einrichtung gesucht und verschiedene Optionen geprüft, um auf ein solches Ersuchen vorbereitet zu sein. Aufgrund der Größe, der Ausstattung und der vorhandenen Infrastruktur hat sich der Hochtaunuskreis dazu entschieden, die Turnhalle am Bleibiskopf in Oberursel als vorübergehende Notunterkunft herzurichten, da die notwendige Infrastruktur wie Strom, Heizung, Wasser- und Abwasserversorgung in diesem Gebäude vorhanden ist. Die davon betroffenen Schulen sowie die Vereine wurden als erste über die Entscheidung informiert“, hieß es in einer Pressemitteilung Anfang Oktober.

Auch die Oberurseler Woche war dabei, als unzählige ehrenamtliche Helfer von Feuerwehr, Katastrophenschutz sowie Rettungs- und Hilfsorganisationen die Sporthalle in eine Notunterkunft verwandelten. Nur wenige Tage später kamen die ersten Flüchtlinge nachts um 2 Uhr an der Notunterkunft an. Vom Mannheimer Hauptbahnhof aus wurden 194 Menschen in vier Bussen nach Oberursel gebracht. Unter den Flüchtlingen befanden sich acht Kleinkinder und 35 Kinder im Alter von vier bis 18 Jahren. Da es für Kreis und Stadt wichtig war, die Bürger per-

manent zu informieren, wurde ein Bürgertelefon eingerichtet, an das sich Interessierte wenden konnten, um ihre Fragen zu stellen und Informationen zur aktuellen Situation zu erhalten. Außer-

dem lud die Stadt Oberursel zu einem Bürgerinfoabend in die Stadthalle ein. Rund 800 Menschen (Foto unten) nahmen an dieser Informationsveranstaltung teil.



25 JAHRE



**Oberurseler Woche**

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171-62 88 0, Fax: 06171-62 88 19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de · www.taunus-nachrichten.de

**Auflage:** 26.700  
**Bilder:** Hochtaunus Verlag, freepik.com. Nachdruck von Bildern und Text (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung

**VR**  
Vereinsring Oberursel e.V.

**WIR BEWEGEN OBERURSEL!**

**Jubiläumsfest 60 Jahre Vereinsring Oberursel e.V.**  
19. bis 22. August 2021, Bleiche / Oberursel

weitere Informationen unter: [www.vereinsring-oberursel.de](http://www.vereinsring-oberursel.de)

**VOV OBEV HERAB**

**Ursel:** Möööönsch, habt ihr das gehört? Der Hochtaunus Verlag, Herausgeber der Oberurseler Woche, Bad Homburger Woche, Friedrichsdorfer Woche und Steinbacher Woche, feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen.

**Fritz:** Hm. Ist das jetzt ganz schön alt oder noch recht jung? Eine junge Maid von 25 Jahren, die befindet sich in ihren besten Jahren. Ein Pferd, das so alt wird, würde man als hochbetagt bezeichnen, und ein Auto ist mit 25 Jahren noch lange kein Oldtimer.

**Philipp:** Es ist eine Erfolgsgeschichte, Fritz. Ein Verlag, der 25 Jahre lang erfolgreich Anzeigen verkauft, interessante Sonderzeitungen zu großen Ereignissen herausbringt, der den Vorder- taunus jede Woche mit den wichtigsten Meldungen versorgt und der auch zu Corona-Zeiten immer wieder sein Bestes gibt, der hat es bis hierher doch sehr souverän geschafft.

**Ursel:** Da gehört schon was dazu.

**Fritz:** Was denn? Schöne Weibsbilder und Skandal Schlagzeilen?

**Philipp:** Fritz, ich bin entsetzt, sowas von dir?

**Ursel:** Ja wirklich. Aber wisst ihr, es ist doch

nicht alles Gold, was glänzt. Trotz aller Sorgfalt hauen die Redakteure manchmal Buchstaben durcheinander, und die Austräger finden nicht immer jeden Briefkasten.

**Philipp:** Na ja, Tagesaktualität ist eben auch nicht immer zu gewährleisten bei einer Wochenzeitung.

**Fritz:** Nicht meckern, die Frage nach der weiteren belangvollen Zutat ist noch nicht beantwortet.

**Ursel:** Na, so ein Laden steht und fällt mit seinen Mitarbeitern. Redakteure, Grafiker, Techniker, Anzeigenverkäufer, die Verwaltung – vom Chefsessel bis zum Drucker muss alles top besetzt sein.

**Philipp:** Und die treuen Leser nicht zu vergessen, die sich die Lektüre gern zu Gemüte führen.

**Fritz:** Und wann wird das richtig gefeiert? So mit Spanferkel und Starkbier?

**Ursel:** Das muss noch warten. Aber dennoch können wir drei hier von unserer Wolke herunterwinken und gratulieren.

**Philipp und Fritz (winken gen Erde):** Alles Guhuute, huhu, ein Hoch auf den Hochtaunus Verlag! Weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen!

# Das Geschichtsrätsel fasziniert sogar in Hamburg und Berlin

Herzlichen Glückwunsch zum 25. Jahr des Bestehens der Oberurseler Woche. In den heutigen Zeiten des scharfen Wettbewerbs innerhalb der Print- und elektronischen Medien ist ein solches Jubiläum nicht selbstverständlich. Gratulation zu dem unternehmerischen Geschick und der glücklichen Hand der Beteiligten, gerade in der heutigen, turbulenten geschäftsfeindlichen Corona-Zeit. Was wir im März 2015 als Versuch angefangen haben, um eine Zusammenarbeit mit Print und Internet auszutes- ten, hat sich als großer Erfolg erwiesen. Die Angst der Print-Medien vor den neuen elektronischen Medien zeigt sich als unbegründet, ja im Gegenteil, durch attraktive Themen konnte die Zielgruppe insbesondere auf die Oberurseler Neubürger erweitert werden. Durch Ihr jeweiliges Extra-Inter- view mit den Gewinnern ließ sich auf Wünsche und Bedürfnisse der Leser und Teilneh- mer schließen. Über sechs Jahre besteht die Zusammen- arbeit. Mit dem monatlichen Stadträt- sel – das heißt: mitt-

lerweile mehr als 72 Mal insgesamt – konnten wir die Neubürger und Altbürger begeistern. Dies ist voll gelungen, und der Erfolg liegt in der Kontinuität. Durch Ihren Internetauftritt haben Sie nicht nur treue Rätselfreunde im Rhein-Main-Gebiet, sondern auch in Hamburg und Berlin, die sehnsüchtig die monatliche Rätse- lausgabe erwarten. Hält doch das Rätsel „Kennst Du Deine Stadt?“ (KDDS) die Verbindung zur Heimatstadt. Die Zusammen- arbeit mit Ihrem Haus läuft stressfrei und präzise wie ein Schweizer Uhrwerk. Es macht für alle Beteiligten Spaß. Das Konzept ist ein großer Gewinn für die Oberurseler Heimatgeschichte, und wir hoffen, dass es auch der Erweiterung der Reichweite Ihres Objektes dient.



Hermann Schmidt Moderator 2021 für KDDS

**KENNST DU DEINE STADT?**  
Ein Rätsel für Stadtkenner

**Eine Firma mit einst 1400 Mitarbeitern**

Der Name der größten Firma in den Ober- urseler Tälern ist nicht unbekannt. Bekannt ist auch, dass die Produktion von Glaswaren in der Oberurseler Straße und Ludwigs- berg stattfand. Die Firma wurde 1939 in Böhmen gegründet und nach Oberursel nach 1942 umgezogen. Die Glaswarenfabrik wurde durch die Übernahme der Firma 1980 mit- einander in den Produktions- gebieten zusammengeführt. Die Firma wurde 1980 mit- einander in den Produktions- gebieten zusammengeführt. Die Firma wurde 1980 mit- einander in den Produktions- gebieten zusammengeführt.

**Auflösung des Rätsels vom 4. Januar**

Am 25. Januar 2021 hat die Redaktion der Oberurseler Woche die Lösung des Rätsels veröffentlicht. Die Lösung lautet: Die Firma ist die Glaswarenfabrik in Oberursel. Die Produktion wurde 1939 in Böhmen gegründet und nach Oberursel nach 1942 umgezogen. Die Glaswarenfabrik wurde durch die Übernahme der Firma 1980 mit- einander in den Produktions- gebieten zusammengeführt.

## Spannende Geschichte

Unspektakulär hat es begonnen, mittlerweile hat es eine beachtliche Fangemeinde: das Stadträtzel. Jeden ersten Donnerstag im Monat stellt der Verein für Geschichte und Heimatkunde in der Oberurseler Woche die Frage: „Kennst Du Deine Stadt?“ Eine spannende Geschichte, auch für die Redaktion. Denn sie bekommt die Lösung erst, wenn das nächste Rätsel gestellt wird. Da wird auch zwischen Textbearbeitung und Fotoauswahl munter mitgeraten. Bei der Gewinnübergabe

ergeben sich oft spannende Gespräche und Kontakte zwischen dem erfolgreichen Leser, der Verlagsleitung, der Redaktion und dem Geschichtsverein. Die Oberurseler Geschichte ist so reich und vielfältig, dass das Stadträtzel-Team des Geschichtsvereins gewiss noch auf viele Jahre den Lesern der Oberurseler Woche schwerere und leichtere Fragen stellen und ihnen dabei von der spannenden Stadtgeschichte erzählen kann. Wir freuen uns auf die weitere Kooperation.

# GRATULATION! DIESE KURVE IST GEMEISTERT!

**WIR GRATULIEREN DER OBERURSELER WOCHE ZUM JUBILÄUM**  
Auf einen guten Start in die nächsten 25 Jahre redaktionelle freie Fahrt!

**Kronberger Bote**  
**Bad Sodener Woche**  
**Kelkheimer Zeitung**  
**Glashüttener ANZEIGER**  
**Königsteiner woche**  
**Liederbacher ANZEIGER**

## Zu zweit von der Bank und zu dritt von oben herab draufgeschaut

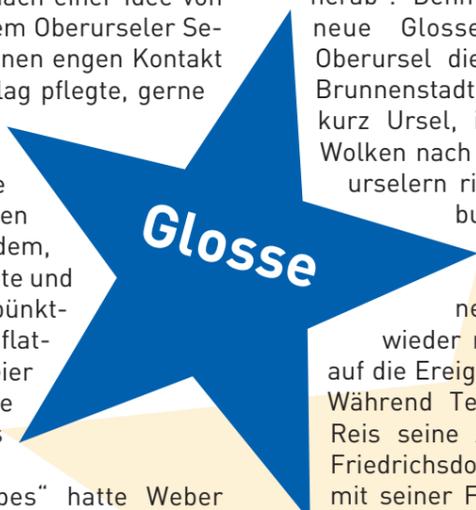
Der Blickwinkel hat sich ein wenig geändert. Die Idee dahinter nicht. Kleine Seitenhiebe, Lebensweisheiten, kritische Töne, lobende Worte, Denkanstöße oder auch mal den Finger in die Wunde gelegt. Das alles beinhaltet die Glosse der Oberurseler Woche. Mit viel Liebe zum Detail, Feinsinn und einer ordentlichen Portion Humor hat sich der einstige Macher gerne hingesezt und kümmern sich heute noch Journalisten mit Begeisterung darum, den Leser zu amüsieren, zu informieren, ihm die Sichtweise der Protagonisten näherzubringen.

Begonnen hat alles nach einer Idee von Wolfgang Weber, einem Oberurseler Senior, der seinerzeit einen engen Kontakt zum Hochtaunus Verlag pflegte, gerne schrieb und der die erste Glosse der Oberurseler Woche entwickelte. Inspirieren ließ sich Weber von dem, was er selbst so erlebte und dachte. Jede Woche pünktlich vor Erscheinen flatterten die Dialoge zweier älterer Herren in die Redaktion des Hochtaunus Verlags.

„Schaa und Schambes“ hatte Weber seine fiktiven Figuren genannt, die ihm Sprachrohr mit „Ei gude wie?“ waren. Sie saßen auf ihrer Bank in der Seniorenwohnstätte Aumühlenresidenz, wo auch Weber wohnte, und unterhielten sich über das, was sie so bewegte. Da die beiden zwei alteingesessene Orscheler waren, ging es natürlich meist um Themen aus der Brunnenstadt. Und die beiden waren nicht auf den Mund gefallen. Auf Hessisch, „wie ihne de Schnabbel gewachse war“, lamentierten und schimpften sie über Dinge, die ihnen nicht gefielen, lobten und kritisierten die beiden Rentner, was ihnen auffiel. Ende 2017 jedoch legte Weber das Erfinden der Texte von „Schaa und Schambes“ ad acta und somit seine „Freunde“ schlafen. Sie haben die Oberurseler Woche lange begleitet und gehörten für viele Leser einfach dazu. Wolfgang Weber gilt ein herzlicher Dank für seinen jahrelangen Einsatz. Und wie hätten wohl „Schaa und Schambes“ dies kommentiert? Ganz

klar, humorvoll und lustig hätten die beiden gesagt: „Alles hat ein Ende nur die Worscht hat zwei, jawoll, mein Schatz, es bleibt dabei!“

Doch geht die eine Tür dort auch zu, öffnet sich anderswo eine andere. In diesem Falle das Himmelstor. Denn die zuständigen Redakteure konnten sich die Oberurseler, die Steinbacher, die Bad Homburger und die Friedrichsdorfer Woche nicht ohne eine Glosse vorstellen. Sie steckten die Köpfe zusammen, bis diese rauchten, und erhielten eine Eingabe von oben. Oder besser „Von oben herab“. Denn so nannten sie die neue Glosse, in welcher für Oberursel die Schutzpatronin der Brunnenstadt, die heilige Ursula, kurz Ursel, ihren Blick aus den Wolken nach unten zu ihren Oberurselern richtet. Auf Bad Homburg schaut der Landgraf Friedrich, der strenge Fritz, einerseits mit Stolz, dann wieder mit schlechter Laune auf die Ereignisse in der Kurstadt. Während Telefonfinder Philipp Reis seine Aufmerksamkeit gen Friedrichsdorf lenkt, wo er einst mit seiner Familie residierte und arbeitete. Die Figur der Ursel ist dabei freundlich, versöhnlich, neugierig und Neuem immer aufgeschlossen angelegt. Fritz ist ein Miesepeter mit starkem Charakter und klugem Kopf, sehr nostalgisch veranlagt. Philipp hingegen ist ein meist ausgleichender, an



## Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag!

**Druckhaus Taunus** GmbH  
 Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim  
 Telefon 06195 / 9794-0  
 info@druckhaus-taunus.de  
 www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...

... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

- Digitaldruck
- Briefpapier
- Prospekte
- Amtsblätter
- Offsetdruck
- Visitenkarten
- Plakate
- und vieles mehr ...

allem interessierter, gebildeter, wacher Entdeckergeist. Jetzt brauchten Ursel, Fritz und Philipp eine gut gezeichnete Hülle. Ein Maltalent jedoch fand sich in der Redaktion nicht. Was für ein Glück, dass just der Karikaturkalender des Künstlers Henning Rathjen (Foto) in der Verlagspost lag. Darin stellt Rathjen Oberurseler Themen auf witzige Art und Weise dar. „Der Mann muss unsere drei Persönlichkeiten auf ihrer Wolke beim Hinabblicken auf ‚ihre‘ Kommunen zu Papier bringen“, waren sich alle einig. Jetzt musste der Cartoonistzeichner nur noch zustimmen. Die Chance, seine drei Symbolfiguren für die Städte jede Woche in der Zeitung zu wissen, ließ Rathjen einschlagen. Er legte den Redakteuren einen Entwurf vor, der sofort Gefallen der „Schöpfer“ von Ursel, Fritz und Philipp fand. Die neue Glosse war komplett.

Aber sehen Sie selbst, liebe Leser, und verfolgen Sie die kurzweiligen Unterhaltungen der drei jede Woche donnerstags „Von oben herab“.



### Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung
- Karosseriearbeiten
- Motor- und Getriebereparatur
- Autoglas
- Steuergerätediagnose
- Fahrwerktyerlegungen
- Klimaanlage-Service
- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de



**Kraftfahrzeug & Motorsport Haak**

Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎06171/978 55 33



DIE LECKERSTEN FACETTEN DES SOMMERS. WIR HABEN GEÖFFNET!

HOTEL, BAR, RESTAURANT + TERRASSE



**R° THE RILANO**  
 HOTEL FRANKFURT  
 OBERURSEL

ZIMMERSMÜHLENWEG 35, 61440 OBERURSEL  
 RILANO.COM



# JUBILÄUM

## 75 JAHRE VOGT + SOMMER GMBH

# VOGT SOMMER

GmbH

...sicher gegen Schädliches

Die Spezialisten für  
Schädlingsbekämpfung  
Holz- und Bautenschutz

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

TAUBENABWEHR

SCHIMMELBESEITIGUNG

DESINFEKTION  
UND TATORTREINIGUNG

ÜBERWACHUNG  
UND MONITORING

HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ

PFLANZENSCHUTZ

JAGD



Vogt + Sommer GmbH  
In den Schwarzwiesen 23  
61440 Oberursel



☎ 06171 984 560  
✉ [info@vogt-sommer.de](mailto:info@vogt-sommer.de)  
🌐 [www.vogt-sommer.de](http://www.vogt-sommer.de)

